

## ARTIGO ORIGINAL

RODRIGUES, José Carlos Meneses <sup>[1]</sup> BARROS, Ana Beatriz Freitas <sup>[2]</sup>, ALVES, Ana Rita Carminho <sup>[3]</sup>, RIBEIRO, Carla Isabel Mendes <sup>[4]</sup>, SANTOS, Filipa Andreia Mendes <sup>[5]</sup>, COSTA, Joana Alves da <sup>[6]</sup>, SILVA, Sara Catarina Ferreira da <sup>[7]</sup>

RODRIGUES, José Carlos Meneses. Bildung durch Kunst: Selbstbildung in der Vorschule und im 1. Zyklus der Grundbildung. Revista Científica Multidisciplinar Núcleo do Conhecimento. Jahrgang 05, Ed. 08, Vol. 03, S. 112-150. August 2020. ISSN: 2448-0959, Zugangslink: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/bildung-de/bildung-durch-kunst>, DOI: 10.32749/nucleodoconhecimento.com.br/bildung-de/bildung-durch-kunst

## Contents

- ZUSAMMENFASSUNG
- 1. EINFÜHRUNG
- 2. FRAGMENTS VON ART IN EDUCATION
  - 2.1 PORTUGIESISCHER VERBAND DER KUNSTERZIEHUNG
  - 2.2 CALVET DE MAGALHÃES UND DIE FRANCISCO DE ARRUDA SCHOOL (LISBON)
  - 2.3 ARQUIMEDES DA SILVA SANTOS IN DER HOCHSCHULE FÜR KUNST
  - 2.4 MISTAKE OF EDUCATION FOR ART ODER DIE ABSENCE EINER KONSISTENTEN PÄDAGOGIK
- 3. VON KONZEPTEN ZU FALLSTUDIEN
  - 3.1 KÜNSTLERISCHE BILDUNG FÜR/FÜR KUNST
  - 3.2 ÄSTHETISCHE UND KÜNSTLERISCHE BILDUNG: PROGRAMM FÜR DIE 1. GRUNDBILDUNGSZYKLUS
  - 3.3 DIE NACHHALTIGKEIT DER BILDUNG DURCH KUNST
  - 3.4 CLIO[6] IN SCHOOL MIT KUNST UND KREATIVITÄT
- 4. METHODIK
  - 4.1 ERGEBNISSE, ANALYSE UND DISKUSSION
    - 4.1.1 KUNST IM UNTERRICHT
    - 4.1.2 INTERDISZIPLINARITÄT IN DER KUNST
    - 4.1.3 KUNSTTHERAPIE
- 5. DIE KÜNSTE MIT HOSPITALISIERTEN KINDERN
- 6. DIE ROLLE DER KÜNSTE BEI DER ENTWICKLUNG VON KINDERN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN
- 7. RESPONDENT-PROFIL
- 8. Schlussfolgerungen
- 9. ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN
- REFERENZEN
- ANHANG – FUSSNOTENREFERENZEN

## ZUSAMMENFASSUNG

Die Studie entstand im Rahmen der Curriculum unit of Education by Art, die in den Master-Abschluss in (Vorschule) und 1. (Grundbildungszyklus) eingefügt wurde, mit dem Austausch von Studenten. Die Aktivitäten des Vorschule und des 1. Grundbildungszyklus tragen zur Bildung von Kindern bei, die ihr eigenes Wissen und Wissen aufden, und fördern Neugier, Phantasie und Kreativität; daher die Rolle, die Die Kunsterziehung spielt, ein ideales Vehikel für die Autonomie und Selbsterziehung von Kindern und Studenten. Wir heben zwei Ziele der

Studie hervor: sie mit der Förderung der Selbsterziehung zu verbinden und die Dimension der Kunsttherapie in schulischen und außerschulischen Kontexten zu rechtfertigen. Wir konnten eine qualitative und quantitative Methodik durch eine Stichprobe von 151 Lehrern und Studenten der Hochschule, der wir angehören, erhalten. Sechshundfünfzig Personen (37% der Stichprobe) beantworteten die Umfrage über *Google Forms*, ein utilitaristisches Modell, aber mit einigen Einschränkungen beim Lesen einiger Dimensionen. Wir haben einige beachtliche Ergebnisse erzielt: Die künstlerische Bildung hat immer noch starke Auswirkungen auf das Bildungssystem; Kunsterziehung erobert den Raum auf einer Reise, in der Interdisziplinarität, Multidisziplinarität und Transdisziplinarität einen unumkehrbaren Weg darstellen; Die Kunsttherapie wird von den Befragten sehr gewürdigt und verdient eine eingehende Studie. POASR (Portugal Open Access Scientific Repositories) und *Google Scholar* waren die Kapitalplattformen für die Erstarrung der theoretischen Grundlage. Wir betrachten eine grundlegende Schlussfolgerung: Die künstlerischen Dimensionen werden durch eine grundlegende Positionsverstärkung (Pädagogen, Lehrer und Gruppierungen) durch eine solide Zusammenarbeit in den Künsten/Ausdrücken sichtbar, um unter anderem ein hohes Niveau in der Kunsterziehung zu erreichen, momentan, in dem das Kind die Vorteile der Selbsterziehung spüren wird.

Schlagworte: Kunsterziehung, Künstlerische Bildung, Kunsttherapie, Vorschule, 1. Zyklus der Grundbildung.

## 1. EINFÜHRUNG

Das Thema ist gerechtfertigt, um den Künsten – nämlich Bildung durch Kunst – eine Stimme zu geben, die die Aufgabe von Pädagogen, Lehrern, Schülern und Eltern erleichtert. Die Autonomie der Kinder ist ein entscheidender Schritt für ihre Zukunft und Gesellschaft in Aktivitäten, die Neugier und den Wunsch wecken, neues Wissen zu erwerben.

Zu diesem Zweck werden die Künste und Beiträge der Ausdrücke/Künste in den Curriculum Guidelines of Pre-School Education (GPSE) und das 1. Grundbildungszyklus-Programm behandelt; Wir nehmen die Kunsttherapie als grundlegendes Element in den Prozess der Autonomie ein, mit einfachen Instrumenten, die den Pädagogen zur Verfügung stehen, ohne die Rolle zu streichen, die der Spezialist in bestimmten Fällen entwickelt.

Kunsttherapie/Psychotherapie-Profis intensivieren die ästhetische Debatte mit dem Ziel, durch die Beiträge der Kreativität, die aus den in den Sitzungen resultierenden Vorteilen ans Licht gebracht werden, signifikante Erfahrungen zu machen (CARVALHO, 2018).

Wir grenzten die Studie auf den Kontext der Lehrstelleneinheit Kunsterziehung, die in den Master-Abschluss in Vorschule Education und 1st Grundbildungszyklus eingefügt wurde, mit dem Austausch von Studenten, ohne den Kontext zu untersuchen, dass andere Terminologien (z. B. Künstlerische Bildung) die Ziele ersterer nicht auslöschen; wir berücksichtigen die bestehenden Schwierigkeiten mit den Konzepten der Interdisziplinarität, vor allem aufgrund des aktuellen Widerstands, der ständig dazu führt, unsere Haltung und Ziele im Bereich der Künste in der Ausbildung von Pädagogen/Lehrern zu überdenken.

Daher lassen wir im Vorschule und im 1. Grundbildungszyklus keine sensiblen Themen aus: unvorbereitete Lehrer und Lehrer ohne Motivation für den betreffenden Bereich; Priorisierung der Ergebnisse gegenüber der Qualität; und die Knappheit an Lehr- und Hilfskräften. Dies sind Zwänge, die uns zu einer Frage führen: *Welche Rolle spielt Kunsterziehung für die Entwicklung des Vorschule und des 1. Grundbildungszyklus?*

Wir legten Ziele für die Studie fest: a) Die Erziehung durch Kunst mit der Förderung der Selbsterziehung zu verbinden; b) bewertung der Förderung von Musiz in der Lehre, einschließlich Interdisziplinarität, Multidisziplinarität und Transdisziplinarität und Durchführung von Ereignissen; c) die Dimension der Kunsttherapie in schulischen und außerschulischen Kontexten zu rechtfertigen; d) schulische Leistungen mit Leistungen in künstlerischen Aktivitäten im außerschulischen Kontext und bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen verstehen.

Wir verwenden die künstlerischen Ausdrücke des Masterstudienplans und als Priorität die Notwendigkeit, die Interessen von Kindern und Studenten zugunsten von Aktivitäten neu auszurichten, die Autonomie bieten, die eine gewünschte Selbsterziehung gefährdet. Das Ziel ist es, aus traditionellen Korsetts herauszukommen, Pädagogen und Lehrern Situationen des wahren Lernens zu bieten, beginnend zum Beispiel von der Analyse einer künstlerischen Arbeit (Linie, Kreis, Farbe...) und die Entwicklung kostenloser Aktivitäten, so dass jeder Dolmetscher für das, was er tut, geschätzt und geschätzt wird. Die Künste wenden sich traditionell der Vermittlung von Techniken und ästhetisch-wissenschaftlichen Prinzipien zu;

sie sind kongruent in Menschen mit künstlerischer Ausbildung in einer bestimmten Kunst und beabsichtigen die spirituelle Erhebung des Kindes in Richtung Belo und Bem (SOUSA, 2003). Ausdrücke/Kunst lösen im Kind seine Interessen für die Erfüllung jeder Aufgabe aus, wodurch seine Aufmerksamkeit und Entschlossenheit zunimmt; “[...] Sie bauen eigene Texte und Bilder und werden sich als Autoren und Bildbauer bewusst” (HOHMANN und WEIKART, 1997 *apud* CANELAS, 2015, S.14).

Die künstlerische Bildung wurde in den 1970er Jahren offiziell (VAZ, 2015), indem künstlerische Aktivitäten in eine weniger ehrenvolle Weise in die Schulbildung integriert wurden; Eine Folge war die Ausbildung von Mehrzwecklehrern, Fachleuten in bildenden Künsten, Musik und darstellenden Künsten in einem kurzen Kurs (zwei Jahre), der im Klassenzimmer dekontextualisierte Techniken präsentierte.

Mitten im Zweiten Weltkrieg lancierte der Philosoph Herbert Read das Werk *Education through Art* (1943), das Kunst als integralen Bestandteil des Bildungsprozesses selbst einbezieht, das einen neuen Ansatz bei der Wissensvermittlung befürwortet, wobei die expressiven, kreativen, künstlerischen und ästhetischen Aktivitäten berücksichtigt werden, die in der integralen und humanistischen Bildung von Kindern und Jugendlichen implizit sind. Das Prinzip entstand, aber die Akzeptanz als Neuheit ist immer zeitaufwändig, außerdem der Autor, der den Weg des Anarchismus fortsetzt – Zwang, der sich im Bildungsumfeld nicht rächen ließ – und in einer Zeit der Kriegsführung lebt (KEEL, 1969).

Die UNESCO erinnert jedoch mit dem Ziel, die Konzepte von Bildung durch Kunst und künstlerische Bildung einander anzunähern, an das Recht auf Bildung und Kultur, indem sie einem Konzept, das wir in der Bildung erforschen wollen (CASALS, 2012), in einem kollaborativen Prozess eine Stimme gibt, weil wir uns neu erfinden und jeden Tag an die verschiedenen Orte zurückkehren, an denen wir leben, und Kultur mit den Menschen hervorbringen, mit denen wir interagieren. Dies ist der unaufhaltsame Prozess der Humanisierung, bei dem Kinder ihre ersten Schritte in der Schule machen, bemerkenswert für ihr ganzes Leben, in einem positiven Plan, wenn diese Schritte durch den Wind einer Pädagogik, die für Selbsterziehung offen ist, gefestigt werden. Und Kunst ist ein unermessliches Feld für den Angeklagten (FILHO; BULCÃO; BATISTA, 2019).

Aber wir dürfen nicht versäumen, dass wir kunsthilber Kunst, Wertschätzung und

Interpretation von Kunstobjekten, Kulturgütern und Techniken künstlerischer Ausdrucks- und Kommunikationstechniken lehren, indem wir Inhalte der Erberziehung integrieren, nämlich materielles und immaterielles Erbe für ein Verständnis kultureller Vielfalt. Angesichts dieses Szenarios ist es notwendig, eine Pädagogik für die Künste neu zu formulieren, näher an den Prozessen, die zeitgenössische Künstler in einem sozialen Kontext nutzen. Sie sind grundlegende kollaborative Räume für Pädagogen und Lehrer in einem künstlerischen Ansatz, der der Bildung durch Kunst förderlich ist, Leivas, die bald aufgrund eines zwingenden paradigmatischen Wandels entstehen können (EÇA, 2016).

Wir distanzieren die Arttherapie nicht von unserer Studie (in ihren einfachsten Geräten), die von Carvalho (2011 *apud* RIBEIRO, 2012) als psychologische Behandlungsmethode charakterisiert wird und künstlerische Mediatoren in den psychotherapeutischen Kontext einbezieht. Es wird in der Regel sehr gut in den Schulen (in den wenigen Beispielen, wo es verwendet wird), mit dem Einsatz der unterschiedlichsten Techniken: plastischer Ausdruck, musikalisch, dramatisch, körperlich. Seine Verwendung im außerschulischen Kontext – vor allem Krankenhausaufenthalt – ist für eine schnellere Genesung von wesentlicher Bedeutung, mit Interdisziplinarität, einem unverzichtbaren Bindeglied im Bildungsprozess.

Wir wiederholen eine der Schlussfolgerungen der Studie: Die künstlerischen Dimensionen werden durch eine grundlegende Positionsverstärkung (Pädagogen, Lehrer und Schulgruppen) durch eine solide interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Künsten/Ausdrücken sichtbar, um unter anderem das Niveau der Kunsterziehung zu erreichen, in der das Kind die Vorteile der Selbsterziehung spüren kann. Die Studie geht auf folgende Themen ein: Kunstfragmente durch Bildung; von Konzepten bis hin zu Fallstudien; Methodik; Ergebnisse, Analysen und Diskussionen; und abschließende Überlegungen.

## 2. FRAGMENTS VON ART IN EDUCATION

Almeida Garrett (1799-1854) umfasste die Künste in einer ästhetischen Formation und gründete 1836 das National Conservatory (Schulen für Dramatik, Musik und Tanz), das die Bildung von Künstlern durchsetzte. Ende des 19. Jahrhunderts verankern der Pädagoge Adolfo Coelho die künstlerische Bildung als Grundelement der Menschenbildung (CÂMARA, 2007).

Die 1. Republik (1910-1926) – eine verlorene Hoffnung – integriert die Künste in das Bildungssystem mit einer Kampagne für künstlerische Bildung unter der Leitung von Joo de Barros, Dichter und Pädagoge, mit dem Prinzip, dass es keine demokratische Gesellschaft gibt, die ohne den Kunstcult leben kann, das heißt, ohne künstlerische Bildung gibt es keine Erziehung der Sensibilität (CÂMARA, 2007).

Almeida Garrett, Adolfo Coelho und João de Barros tragen zur künstlerischen Bildung in Zeiten bei 80 % des Analphabetismus bei.

Herbert Read[1] vermittelt in seiner Publikation *Education through Art* (1943) ein einfaches und prägnantes Konzept: “[...] Kunst muss die Grundlage der Bildung sein”. Andere Autoren folgen Read zustimmen, widersprechen oder Hinzufügen von Elementen zu ihren Konzepten. Wir akzeptieren, wie Keel (1969) das Verständnis des künstlerischen Ausdrucks als Entwicklung des Lernens, mit Kreativität, Meinungsfreiheit, der Freude am Erleben alternativer Wege. Die Erziehung durch Kunst ermöglicht auch das Abwickeln von kritischem Sinn, Imagination, Gedächtnis, Logik, Kraft der Analyse, Synthese und Reflexion. Die verschiedenen Ausdrucksformen – Musik, Bilder, Theater, Tanz, Malerei oder Zeichnen – ermöglichen ein Ambiente voller Lernmöglichkeiten. Neben der Selbsterziehung entwickelt sich das Kind mit der Welt und mit Respekt vor Vielfalt.

Es sind Kapitalkonzepte, die aber durch den Druck der Zeit, einer wirtschaftlichen und sozialen Ordnung, aber vor allem der Mentalität schwer zu verwirklichen sind.

### 2.1 PORTUGIESISCHER VERBAND DER KUNSTERZIEHUNG

Herbert Read Werk hat Überlegungen in Portugal, mit der Gründung der Portugiesischen Vereinigung für Kunsterziehung (1956) – unter dem Vorsitz von Professor Alice Gomes -, und mit Pedopsychiatern wie João dos Santos und Arquimedes da Silva Santos, Malern wie Almada Negreiros und Nikias Skapinakis, Musikwissenschaftlern wie João de Freitas Branco und Calvet de Magalhães, einer der Hauptförderer der Vereinigung (SANTOS, 2013).

Wir nehmen einige Richtlinien der Bewegung zur Kenntnis: i) Bildung durch Kunst zielt nicht in erster Linie auf die Ausbildung von Künstlern (obwohl sie dies tun kann), noch die Bildung eines neuen Publikums (obwohl sie diesen Effekt hat), noch die Erleichterung anderer so

genannter akademischer Lernen (ungeachtet der Tatsache, dass sie dies sicherlich tut). Aber was wirklich darauf abzielt, zur globaleren Entwicklung der Persönlichkeit jedes Menschen beizutragen; ii) Bildung durch Kunst impliziert eine aktive Pädagogik, zielt darauf ab, die Kreativität von Kindern und Jugendlichen zu fördern, ihre Ausdruckskraft zu fördern und sie für eine ästhetische Erziehung und andere bildungspolitische Situationen zu verlassen; iii) Bildung durch Kunst berücksichtigt die affektive, emotionale Entwicklung, die Pedopsychiater wie Joo dos Santos und Arquimedes (SANTOS, 2013) sehr interessiert hat.

### 2.2 CALVET DE MAGALHÃES UND DIE FRANCISCO DE ARRUDA SCHOOL (LISBON)

Am Eingang der 1970er Jahre spielt die Calouste Gulbenkian Foundation weiterhin eine wichtige Rolle in der künstlerischen Erziehung und Erziehung durch Kunst, indem sie 1971 die Pilot School (später The Higher School) of Education for Art bereits mit Foren der offiziellen Akzeptanz gründete.

Unterdessen leitet Calvet de Magalhães weiterhin die Francisco de Arruda School, die ab 1968 in eine Vorbereitungsschule umgewandelt wurde. Als Pionier war er, nahm er an den meisten der damals geprobten pädagogischen Erfahrungen teil, wobei er oft sogar sein Förderer "[...] wie die der Ko-Bildung, der Integration von Schülern mit sonderpädagogischen Bedürfnissen, der 7. und 8. Versuchsjahre und der Nutzung audiovisueller Medien" war, was sie zu einer Referenzschule machte.

Calvet de Magalhães hat sich der Sache der Kunsterziehung, dem künstlerischen Ausdruck der Studenten, der Kunst als Ausgangspunkt für anderes Lernen, der individuellen und kollektiven Bereicherung verschrieben (SANTOS, 2013, S. 45-46):

Er war in der Lage, es in der Organisation der Schule zu verwirklichen, von den Wänden mit Zitaten und Gemälden der Schüler bedeckt – und dass niemand zu verderben wagte – von denen er war sehr stolz – zur Öffnung der Schule für Eltern, in die Nachbarschaft, in die Gemeinschaft durch kulturelle Sitzungen am Samstagmorgen; von den Interessensvereinen, die die Bedeutung förderten, die er dem Wort, den Sprachen, dem Ausdruck junger Menschen und der Art und Weise beitrug, wie er die Interessen und Talente der von ihm eingestellten Lehrer



ausnutzte.

Wir glauben, dass es eine Erfahrung war, die nicht die Grundlage der Verbreitung und als Barriere die Nicht-Absorption durch die Ministervormundschaft hatte, deren Prinzipien des Estado Novo nicht mit dem Geist der Freiheit im Einklang standen, der in dieser Kunstpädagogik implizit war. Denken Sie nur daran, dass die Rektoren und Schulleiter mächtige Persönlichkeiten auf Schulebene waren, mit effektiven Befugnissen mit Lehrern und ihren Mitarbeitern. Calvet de Magalhães (tragisch erweise 1974 am Arbeitsplatz sterbend), betrieb eine Schule in der Nachbarschaft von Ajuda (Lissabon), in einer seltsamen sozialen Kreuzung zu Halbmauern mit bürgerlichen Wohnungen, hochbürgerlichen Villen und Slums, die Francisco de Arruda Schule "war ein wahres Wunder des pädagogischen Experimentalismus"[2].

### 2.3 ARQUIMEDES DA SILVA SANTOS IN DER HOCHSCHULE FÜR KUNST

Während in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts das Singen und Zeichnen von Korallen die künstlerischen Disziplinen der Lehrpläne waren (CÂMARA, 2007), blieb die Hochschule für Erziehung durch Kunst zwischen 1971 und 1981 am Nationalen Konservatorium mit dem wesentlichen Beitrag von Arquimedes da Silva Santos, dessen Disziplin der Psychopädagogik des künstlerischen Ausdrucks (1973-1974) im ersten Thema die allgemeine Vision von Bildung durch Kunst vorstellte, die sich 1979/80 wiederholte (MEIRA, 2015). Die Kandidaten wurden im Mindestalter von 16 Jahren (mit dem 7. Schuljahr) aufgenommen. Der Vorstand von 1971/1972 erkannte an, dass die Rolle der Schule "[...] in eine humanistische Mission der Bildung durch Kunst [...] in der Konzession einer offenen und freien Hochschule [...] eingefügt wurde, die nur mit einer pädagogischen Aktion der Kunst vereinbar ist ". (SANTOS, 2013 *apud* MEIRA, S. 2015, S. 52). In den Ergebnissen von Umfragen unter Studenten wurde 1972/1973 das dreijährige Pilotprojekt als günstig angesehen, da es durch Kunst möglich war, "[...] eine pädagogische Intervention mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen und neue Perspektiven zu gewinnen für das gleiche ". (SANTOS, 2013, I, S. 19 *apud* MEIRA, 2015, S. 57-58). Berufliche Möglichkeiten waren ein Hindernis für den Erfolg des Projekts sowie für die rechtliche Anerkennung und Konflikte, die nach dem 25. April 1974 auftraten (MEIRA, 2015). Mit Aufwärts- und Abwärtsbewegungen steht die Schule für die Ausbildung von Kunstvermittlungslehrern vor einer Ministerialverordnung, die besagt, dass im akademischen

Jahr 1980/81 die Einschreibung neuer Schüler nicht zulässig ist (MEIRA, 2015). Trotz eines letzten Umstrukturierungsversuchs erkennt Madalena Perdigão 1981 an, dass der pädagogische Wert der Künste gegen die Weigerung verstößt, sie auf höchstem Bildungsniveau aufzunehmen – unter Berufung auf Meira (2015).

Calvet de Magalhães und Arquimedes da Silva Santos träumten, versuchten und realisierten, aber die “Spitze” und “Basis” sieht in der gleichen Ziel, welcher Punkt der Flucht gekreuzt: was ist neue verärgert Gewohnheiten und Mentalitäten; Die Entwicklung des kritischen Geistes und der Autonomie von Kindern und Jugendlichen ist nur in kleinen Bereichen ein machbarer Zweck, dessen Zäune die gewünschte Verbreitung im Bildungssystem nicht zulassen.

Es waren pädagogische Projekte, die unser Bildungssystem, vor allem auf der Ebene der Grundbildung, hätten verändern können. Calvet de Magalhães hatte ein tragisches Ende; Arquimedes da Silva Santos würde durch die Ausbildung von Fachärzten zur Erweiterung der Kunsterziehung führen.

Gleichzeitig dominierte der Traditionalismus, eine Zumutung, die nichts anderes war als die künstlerischen Erfahrungen der Kinder mit den Praktiken von Lavors, geometrischem Design oder Frei – neues Staatssyndrom, das in Mentalitäten wurzelte, die keine pädagogischen Konzepte im Einklang mit einer neuen Ära absorbierten!

### 2.4 MISTAKE OF EDUCATION FOR ART ODER DIE ABSENCE EINER KONSISTENTEN PÄDAGOGIK

Das Scheitern der Hochschule für Erziehung durch Kunst war ein Beweis für beispiellose Interessen, wandernde Kunsterziehung in den Wellen von Persönlichkeiten, die durch Mandate in Entscheidungspositionen investiert wurden, und nicht das, was erfolgreich war.

Sousa (2003) stellt fest, dass Education by Art die Entwicklung des künstlerischen Ausdrucks vorschlägt und Bildung für Kunst zielt auf die Bildung von professionellen Künstlern, die durch künstlerische Lehre verarbeitet werden. Es werden zwei Konzepte gelobt, die im Laufe der Zeit zu einer Klärung führen würden; Die Aussetzung der Schule für Kunst im Jahr 1981 (MEIRA, 2015) – wo Arquimedes da Silva Santos pontifiziert wurde – hob ein grundlegendes Projekt der Bildung auf, eine Tatsache, die die Schwierigkeiten der Auferlegung von Bildung

durch Kunst bereits in einer Zeit der Demokratie zeigt, in der, wie oft, Chancen aus ideologischen (politischen) Gründen verloren gehen.

Das Grundgesetz des Bildungssystems – Dez.-Gesetz Nr. 46/86 vom 14. Oktober – fördert die künstlerische Bildung (CÂMARA, 2007) (4. Phase der Kunstgeschichte unseres Bildungssystems – Sousa, 2003, I), die als wichtiger Faktor in der ganzheitlichen Bildung der Person akzeptiert wird, in den Lehrplänen der Vorschule, Grundbildung, Hochschulbildung, Außerschulbildung und Sonderpädagogik. Ausdrucksfähigkeiten, kreative Phantasie und spielerische Aktivität werden gefördert; Die künstlerische Bildung und die verschiedenen Formen des ästhetischen Ausdrucks “[...] sind ein wichtiger Faktor für die integrale Bildung der Person und sollten daher ein integraler Bestandteil des Bildungssystems sein” (CÂMARA, 2007, S. 47).

Die Bedeutung von Kunsterziehung, die im Dez.- Gesetz der künstlerischen Bildung (Nr. 334/90 vom 2. November) mit der Vielfalt der Bereiche Expression und Musikpädagogik, Ausdruck und Dramatische Bildung, Ausdruck und plastische Bildung, Ausdruck und Motorbildung wieder auftaucht, geht verloren. Vierzehn Jahre später, Dez.-Law 74/2004, vom 26. März, befasst sich auch die Umsetzung des Systems der Ganztagschulen, mit Bereicherungsaktivitäten, einschließlich derer künstlerischer Art (CÂMARA, 2007).

Im Jahr 2003 sprach Sousa die Frage der Ausbildung von Lehrern an, die für die künstlerische Bildung zuständig waren, und wies auf die kürzliche Gründung der [1994] Portugiesischen Bewegung für künstlerische Intervention und Erziehung für Kunst (MOVEA)[3] hin, die die Bildung des Individuums als Element eines sozialen Kollektivs bevorzugte, im Einklang mit dem, was man “Bildung für Kunst” nennt[4].

Wir leiten diese Kunsterziehung seit den 1950er Jahren ab. XX, der nach dem Geschmack der Ministerialentscheidungsträger verbreitet wurde, die sich nicht als Methode auferlegen, um im Hinblick auf die Selbsterziehung zu folgen, unabhängig davon, ob sie im Estado Novo oder nach dem 25. April 1974 angesprochen wurde. Und wenn etwas entstanden ist, sind die Grundlagen, die wir schulden, das heißt, das Ergebnis der Arbeit von Erziehern und Lehrern, die ihre Mission mit der Überzeugung ausüben wollen, dass unsere Zeit darin besteht, alle Aufmerksamkeit auf jedes Kind und jeden Schüler zu richten, indem wir die Werkzeuge der Autonomie und der daraus resultierenden Selbsterziehung bereitstellen – natürlich auch die

Fälle von Calvet de Magalhães und Arquimedes dos Santos Silva. , unter anderem.

Werden wir die Antwort mit dem National Arts Plan haben?[5]. Dies ist das Projekt der Ministerien für Kultur und Bildung für den Zeithorizont 2019-2029 durch die Resolution Nr. 42/2019 des Ministerrats vom 21. Februar, an der Künstler beteiligt sind; Bildungsgemeinschaft; Kulturinstitutionen; andere Regierungsbehörden; Kommunen; Stiftungen; Hochschuleinrichtungen; Medien; Vereinigungen und Kollektivitäten; anderen öffentlichen und privaten Partnern. Die Grundlagen basieren auf der Autonomie und der Flexibilität der Lehrpläne, die es den Schulen ermöglichen, ihren eigenen Lehrplan für die Primar- und Sekundarschulbildung zu verwalten; die Künste können in die grundlegenden Curriculum-Matrizen integriert werden, sowie das, was durch das ästhetische und künstlerische Bildungsprogramm, die Nationalen Lese- und Filmpläne und die Netzwerke von Schule und Portugiesischen Bibliotheksmuseen gefördert wurde – vereint in einer gemeinsamen Strategie, die die Mission des Nationalen Plans der Künste ist.

Wir kennen nicht Denknach, nach mehr als einem Jahr, und die Möglichkeit des Erfolgs der Bildung durch Kunst, weil es bereits ein Programm der ästhetischen und künstlerischen Bildung ...

### 3. VON KONZEPTEN ZU FALLSTUDIEN

#### 3.1 KÜNSTLERISCHE BILDUNG FÜR/FÜR KUNST

Wir warnen, dass die theoretische Grundlage in 4 fortgesetzt wird. Ergebnisse, Analysen und Diskussionen, nach methodischer Option, um diesen praktischen Schritt solider zu machen. Wir begannen mit Sousa (2003, I), der vier Perioden in der Entwicklung der Künste in Portugal betrachtet: a) die Kunst im Bildungswesen; b) eine Ausbildung einschließlich einer ästhetischen Ausbildung; c) Ausbildung durch Kunst; d) und künstlerische Bildung. Im Index (2003, I) zeichnet der Autor künstlerische Bildung, einschließlich: a) Kunst und Bildung; b) Künstlerische Bildung; c) Ästhetisches Training; d) Ausbildung durch Kunst; e) Kunst im Bildungswesen; f) Künstlerische Bildung.

Die künstlerische Bildung (4. Periode) wird als Ganzes im Index aktiviert, mit den folgenden

Korrespondenzen: Kunst in der Bildung (1. Periode) mit Kunst und Bildung; Ästhetische Ausbildung und Ausbildung durch Kunst sind üblich; im Index wird die künstlerische Ausbildung hinzugefügt. Daraus folgert der Autor, dass die künstlerische Erziehung und Erziehung durch Kunst betont wird, eine Reihenfolge, die die Befragten auf den ersten und dritten Plätzen bestätigten (Tabellenbild A1).

### 3.2 ÄSTHETISCHE UND KÜNSTLERISCHE BILDUNG: PROGRAMM FÜR DIE 1. GRUNDBILDUNGSZYKLUS

Sousa (2003) Arbeit konzentriert sich auf *Bildung für die Künste und Kunst in der Bildung*, in drei Bänden. Während wir beabsichtigen, Bildung durch Kunst neu zu beleben, können wir nicht über Studien und Vorschläge lernen, die in der Terminologie unterschieden werden, aber im Grunde eine Veränderung im Bereich der Künste/Ausdrücke annehmen wollen.

Dies ist der Fall der ästhetischen und künstlerischen Bildung im Curriculum der 1. Grundbildungszyklus: eine Art der Umsetzung, die sich aus dem ästhetischen und künstlerischen Bildungsprogramm für die 1. Grundbildungszyklus und, um es zu konsolidieren, ein Lehrerausbildungsplan ergibt. Herbert Read (1943, *Education by Art*) ist in der Bibliographie der Studie nicht enthalten, durch ideologische und methodische Option, da die Autoren auf dem Gesetzgebungsverfahren der Lehre der ästhetischen und künstlerischen Bildung der 1. Grundbildungszyklus basieren, das durch zwei Dokumente legitimiert wurde – Dekret-Gesetze Nr. 139/2012 vom 5. Juli und Nr. 91/2013 vom 10. Juli – vor der geltenden Gesetzgebung im Jahr 2017, zum Zeitpunkt der Verbreitung der Studie. Die zweite verdient mehr Aufmerksamkeit, weil es *Artistic Expressions Learning Goals genannt wurde, veröffentlicht* im Jahr 2010.

Trotz der Folgen weihen die Autoren “Ästhetik und Kunst als vollwertiges Disziplinarfeld im Lehrplan dieses Zyklus” und befolgen definierte Schulzeiten, mit Inhalten und Zielen/Zielen, die im Dekret Nr. 91/2013 vom 10. Juli (MATEUS *et al.*, 2017).

In der Bibliographie dominiert die Gesetzgebung des Nationalen Rates für Bildung, Ministerium für Bildung und Ministerium für Bildung und Wissenschaft, nicht ohne dass es eine Fluidität des autonomen Denkens, wie zum Beispiel die Gründe für die bevorstehende Unfähigkeit in der ästhetischen und künstlerischen Bildung: i) die Überbewertung von

Mathematik und Portugiesisch; ii) pädagogisch-didaktische Zugeständnisse, die Kinder auf natürliche Weise erfinderisch und kreativ machen und Initiative und Autonomie als Ausdruck von Initiative und Autonomie machen, so dass es nicht notwendig ist, einen organisierten Unterrichtsprozess zu durchlaufen; Nun, während die Autoren diese Annahme in Frage stellen, stellen wir uns auf die entgegengesetzte Seite, weil es eines der Prinzipien der Erziehung durch Kunst ist; iii) ein dritter Grund hängt mit der Vernachlässigung der Rolle der ästhetischen und künstlerischen Bildung bei der kognitiven Entwicklung von Kindern zusammen, zum Nachteil der motorischen und affektiven Entwicklung (in dem Sinne, dass das, was sie leisten, eine individuelle Bedeutung haben muss). Ohne diese letzten beiden Dimensionen der Entwicklung zu leugnen, “[...] darf man nicht versäumen, dass die Forschung das Potenzial ästhetischer und künstlerischer Bildung in der Strukturierung von Intellektprozessen von klein auf hervorhebt” (FROÍIS; MARQUES, DIE GONÇALVES, 2000 *apud* MATEUS, *et al.* 2017, S. 235).

Der Vorschlag der ästhetischen und künstlerischen Bildung bringt den multisensorischen und interpretativen Charakter der verschiedenen Ausdrucksformen – Tanz, Musik, Bildende Kunst und Theater/Theater. Das Programm wird als Mittel präsentiert, um die Schüler für die großen Fragen zu wecken, die Ästhetik und Kunst beschäftigen, was sie dazu führt, Kunstwerke, Dialoge über sie und Erfahrungen von ihnen zu beobachten (MATEUS; DAMIÃO; FESTAS, 2014, *apud* MATEUS, *et al.* 2017).

Wir stimmen diesem Weg zu, denn er ist eines der Prinzipien der Kunsterziehung, insbesondere im Vorschule, wenn man zum Beispiel über ein abstraktes Werk von Mira spricht und Kinder aufgefordert werden, Linien zu beobachten und daraus ihre Arbeit (Zeichnung, Collagen...) zu erarbeiten: Studenten beobachten Kunstwerke, die die Vielfalt der Reize genießen, die sich an dem argumentativen Dialog über die Bedeutung oder Bedeutung orientiert, die ihre Bedeutungen propagiert, die ihre Bedeutung engagieren, die sich ausbreiten. , mit Schwerpunkt auf dem, was jeder zuweist – auch eingeladen, Ideen zu erforschen und verschiedene Materialien zu manipulieren, um etwas zu produzieren (MATEUS; DAMIÃO; FESTAS, 2014 *apud* MATEUS, *et al.* 2017).

Die Autoren zeichnen die Bildung eines Teams von Spezialisten – Ästhetisches und Künstlerisches Bildungsteam – auf der Grundlage international anerkannter Programme auf, die das so genannte ästhetische und künstlerische Bildungsprogramm im Schulkontext

konzipiert haben; seine Umsetzung in der 1. Grundbildungszyklus, die von der Schule optional und immer durch nicht spezialisierte Lehrer durchgeführt wurde, umfasste etwa achtzig Schulgruppen im ganzen Land. Wir wussten die Ergebnisse nicht, weil die Absicht des Teams war, seine Auswirkungen in Bezug auf das Lernen nach 2017 zu bewerten, als die Studie veröffentlicht wurde.

Wir sehen, dass ästhetische und künstlerische Bildung sich nicht wesentlich von der Erziehung durch Kunst unterscheidet, eine Tatsache, die wir gerne aufzeichnen, weil wir auf scheinbar unterschiedlichen Wegen das Ziel erreicht haben: Kindern einen Weg der Selbsterziehung durch Kunst zu bieten.

### 3.3 DIE NACHHALTIGKEIT DER BILDUNG DURCH KUNST

Bildung durch Kunst für eine nachhaltige Zukunft ist eine Studie, die Den Bildungs- und Sozialbereich zusammenbringt. Teresa Torres Pereira de Eça (2010) – ohne auf Read (1943) zurückzugreifen -, verwendet die Schlüsselwörter: künstlerische Ausbildung; Kunst und Bildung; Kreativität; Staatsbürgerbildung; nachhaltige Entwicklung, die unsere Forschung unterstützen.

Kunst und Bildung durch Kunst sind Bereiche, die sich durchdringen. Es gibt zeitgenössische Künstler, Pädagogen und Lehrer, die an nominierten sozialen Projekten arbeiten, die gefährdete und besondere Kinder und Erwachsene, Gefangene und Kranke integrieren; sie sind Künstler, die für soziale Zwecke arbeiten und ihnen als Ziel, dem elitären Kunstmarkt, entkommen, “[...] die Rolle des Schamanenkünstlers wiederaufnehmen, Erfahrungen des Wissens über die Einen und die Welt durch Kunst liefern” (EÇA, 2010, S. 3). Ebenso gibt es Kunstlehrer, die den konservativen Methoden der Schulen entfliehen und Schülern mit transversalen Lernerfahrungen mit Kunst und Kunst helfen, ohne die Absicht zu haben, Künstler oder Publikum zu formen, eine nachhaltige Zukunft zu erreichen, in der Individuen in erster Stelle kreativer, kritischer und unterstützender sind.

Das wirtschaftliche Gewicht der Kultur- und Kreativindustrien, für die die britische Regierung 2010 beispielhaft war, die Umsetzung eines Curriculums, in dem Kreativität und Transdisziplinarität die wesentlichen Achsen waren und Kunst und künstlerische Bildung



einen Raum zur Stärkung hatten. Diese Veränderungen haben sehr große Auswirkungen auf die Definition der künstlerischen Bildung, da der Unterricht durch Kunst und Kulturen von Natur aus transdisziplinäre Achsen umfassen kann, die Barrieren abbauen, ohne ihre Spezifität zu verlieren. Kunst führt zur Förderung einer breiten Palette kreativer Qualitäten und kritischer Fähigkeiten und kann im Mittelpunkt des Lehrplans stehen, vorausgesetzt, dass künstlerische Pädagogen ihre Praktiken neu organisieren, um diesen Zielen zu dienen (EÇA, 2010).

Das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation im Jahr 2008, das dem Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs im selben Jahr folgt und fortsetzt, sind Ereignisse, die Kreativität austauschen, die selten an der Spitze der Schulprioritäten steht, da die meisten von ihnen ein gewisses Maß an Konformismus beherrschen, wo das Spiel nicht eintritt; die Schule ist aus "Ernsthaftigkeit" gemacht, mit starren Zeitplänen und Fristen für die Lieferung von Werken, die nicht den Wunsch zu erforschen, nicht akzeptieren, daher, nonkonformistische und kühne Verhaltensweisen (STEERS, 2008 *apud* EÇA, 2010, S. 3) .

Wir decken uns mit der Eça (2010) in ihrem Querschnitts- und Längsschnittansatz zusammen, bei dem Bildung durch Kunst dem Aufbau einer nachhaltigen Zukunft zugrunde liegt, weil sie Kreativität, Innovation und kritisches Denken fördern, d. h. die grundlegenden Kapazitäten für eine befreiende Kultur, Gleichheit und soziale Verantwortung.

Bildung durch Kunst, wenn sie sich auf Bürgerschaft und Werte konzentriert, kann den Lehrplan verändern und die Schule durch transdisziplinäre Projekte neu schaffen, die Barrieren zwischen den Bereichen des Wissens zu durchbrechen, es ist notwendig, die aktuellen Paradigmen der Bildung und Ansätze durch Kunst zu überprüfen und neu zu formulieren und vor allem in der Ausbildung von Pädagogen und Lehrern stark zu etablieren (EÇA, 2010).

Künstlerische Bildung und die Förderung von Kreativität und Innovation basieren auf Studien, in denen Studenten, die einen Weg mit einer guten Kunstausbildung in jedem Bereich (musikalisch, visuell, drama, tanzend) gegangen sind, zwischenmenschliche und intrapersonale Fähigkeiten entwickelt haben, toleranter sind, es schaffen, "[...] unterschiedliches und konvergentes Denken zu nutzen, neugieriger, offener für Veränderungen sind, keine Angst davor haben, Risiken einzugehen, und kritischer sind als



Studenten, die keinen Zugang zu künstlerischen Bildungsprogrammen hatten” (EÇA, 2010, S. 5). Darüber hinaus weist der Autor auf der Grundlage von Studien darauf hin, dass eine qualitativ hochwertige künstlerische Ausbildung Visions- und Sehfähigkeiten, Ausdauer, mehr spielerische Fähigkeiten, mehr Lernneigung durch Fehler, kritischer und fähiger, ihre Meinung zu rechtfertigen, bietet.

Die Förderung einer nachhaltigen Zukunft durch die Leistungsfähigkeit der Kunsterziehung stellte Eça (2010) in Frage. In Spanien entwickelten Alfredo Palácios und Javier Abad Molina ein Werk, in dem es keine Grenzen zwischen dem Lehrer, dem Forscher und dem Künstler in den kritischen Dialogen gibt, die in den Gemeinschaften ausgelöst wurden, in denen die Projekte entstanden sind, “[...] aus Worten und Bildern [...] (GARRIDO und MOLINA, 2008 *apud* EA, 2010, S. 5)”. Paulo D’Alva leistete soziale Arbeit in einer Zigeunergemeinde in Santa Maria da Feira (Nordportugal) durch ein Animationskinostudio (CARRO BRANCO CARRO PRETO *apud* EÇA, 2010). Eine brasilianische Kunstpädagogin – Lila Rosa Ferro – arbeitete an dem Projekt “Awapa: Unser Platz” aus einem Netzwerk von Partnerschaften mit, um die Yaqwalapéti-Kultur im oberen Xingu durch die Bewahrung der populären Musik zu bewahren. In dem Buch, das Ferro (2008 *apud* EÇA, 2010) für die Yawalapéti-Gemeinschaft organisiert hat, fasst Aritanas Rede einen Hauptgrund zusammen, den die künstlerische Bildung in der Bildung haben sollte: die Passage für jüngere Menschen.

### 3.4 CLIO[6] IN SCHOOL MIT KUNST UND KREATIVITÄT

Bahia (2010) setzt sich für Kunst, Kreativität, Kultur, künstlerische Bildung und Erinnerung als Schlüsselwörter seines Studiums ein. In der Kunsterziehung (ohne Herbert Read in der Bibliographie) und für Kultur zu vermitteln, engagieren wir uns in den disziplinierenden Kenntnissen der Kunstgeschichte und Kreativität, die auch versuchen, in Theorie oder Praxis eine Ausbildung für Kunst und Kultur zu fördern.

In einem offenen Ambiente entmaterialisieren sich konventionelle Fragen mit dem Einsatz von Flexibilität, Intuition, Spontaneität und Phantasie; indem sie die leidenschaftliche Suche nach Demziel von Außen und in der Welt verfolgen, ermöglichen sie anderen, die Mythen zu transformieren und gleichzeitig zu Fall zu bringen, die kreative Entwicklung und Sensibilisierung für die kritische und ästhetische Wertschätzung der Welt anleiten (BAHIA,

2010).

In einer Convenience-Probe von 40 Lehrern argumentierten alle, dass Kunstgeschichte für die Schüler von grundlegender Bedeutung sei. Da 36 Jahre das Durchschnittsalter in einer Gruppe von 25 Männern und 15 Frauen, 23 Geisteswissenschaften und 17 Künste, 21 Lehrer verlagert wissen, 8 Kreativität und 11 Wissen und Kreativität; aber Kapital ist die Tatsache, dass 80% der Lehrer den Kunstgeschichteunterricht mit Wissen verbinden und nur 47,5% Kreativität als Grundlage registrieren (BAHIA, 2010). Diese Schlussfolgerung erklärt die Distanz zwischen elitärem Unterricht und dem, was das Wachstum der Kinder zugunsten der Autonomie entwickeln sollte, d. h. des kritischen Geistes, der für die Selbsterziehung so notwendig ist.

Mythologie ist eine Ressource für Bahia (2010) – ein Clio, der inspiriert; So, durchdrungen vom Geist der Kreativität und des Kunstwissens, entspricht der Professor für Kunstgeschichte oder jede andere Disziplin seinen Studenten Freude an edlem Wissen und schaut weiterhin auf alles, was sie mit Neugier und Interesse umgibt.

Ungeachtet der verwendeten Terminologie – Bildung durch/für Kunst, Künstlerische Bildung – beweist diese Tatsache die Schwierigkeiten, die Pädagogen und Lehrer der 1. Grundbildungszyklus aufzeigen können; der Beweis ist die Missetat mit Kreativität! So weisen wir auf unsere Übereinstimmung mit dem Autor in Bezug auf die Änderung der Einstellung einer Erziehung durch/für Kunst oder künstlerische Bildung hin.

#### 4. METHODIK

Die Forschung wurde in der Lehrstelleneinheit Bildung durch Kunst des Master-Abschlusses in Vorschule und 1. Grundbildungszyklus, in der Höheren Schule, in der wir unterrichten, unter Beteiligung von Studenten.

Wir verwenden die qualitative und quantitative Methode; Aufgrund des strengen und sorgfältigen Charakters des ersteren ist eine gründliche Überprüfung der Literatur und die Ausarbeitung eines ausgewogenen Forschungsplans erforderlich, der in den Zielen und der Strukturierung skizziert ist. Die qualitative methodische Natur steht im Gegensatz zur numerischen Repräsentation, statistischen Analyse, positivistischen, bestätigenden und

experimentellen Ansatz, der durch qualitative Methoden angeboten wird. Das quantitative Modell verwendet numerische Kennzahlen in einer strengen Sammlung von Daten, die zu einem späteren Zeitpunkt der statistischen Analyse durch mathematische Paradigmen oder geeignete Software (FREITAS, 2005) unterzogen werden.

Die Methodik konzentrierte sich auf die dokumentenale Analyse der digitalen Bibliographie der wissenschaftlichen Portugal Open Access Scientific Repositories (POASR) und *Google Scholar* sowie in der physischen Bibliographie. Mit einem Universum von 316 Elementen (Schüler und Lehrer des HSE, wo die Studie stattfand) wählten wir eine Stichprobe von 151 Lehrern und Studenten der Grundbildung, Master und Spezialisierungen in Bildung aus. Es wurde ein Acht-Elemente-Vortest durchgeführt, damit wir Fragen, die Zweifel aufkommen ließen, neu organisieren konnten. Sechsfünfzig Personen (37 % der Stichprobe) beantworteten die Fragebogenumfrage über *Google Forms* mit Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Grad der Tiefe der gesammelten Informationen. Die Analyse der Ergebnisse enthielt nicht die Kodifizierung der Antworten; die Freigabe, die Behandlung der Informationen und die Vorbereitung der grundlegenden Schlussfolgerungen basierten auf 4.1 Ergebnissen, Analysen und Diskussionen.

Die Fallstudie ist Education for Art im Vorschule und im 1. Grundbildungszyklus, ein Anliegen, das unzähligen Lehrern gemeinsam ist, die verstehen, dass Kinder, Erzieher und Lehrer ein unermessliches Lernniveau erreichen würden, wenn sie mit der Garantie der Förderung ihrer Selbsterziehung umgesetzt würde. Wir sagten, dass Ausdrücke/Kunst bereits entscheidend für diesen Effekt sein würden, und zielten auf das höchste Niveau: Bildung für Kunst. Die pädagogische Ordnung des Selbstwertgefühls und der Selbsterziehung wächst exponentiell mit den gültigen Instrumenten, die Kinder im Vorschule und im 1. Grundbildungszyklus assimilieren, Grundlagen und Säulen einer befreienden Bildung.

#### 4.1 ERGEBNISSE, ANALYSE UND DISKUSSION

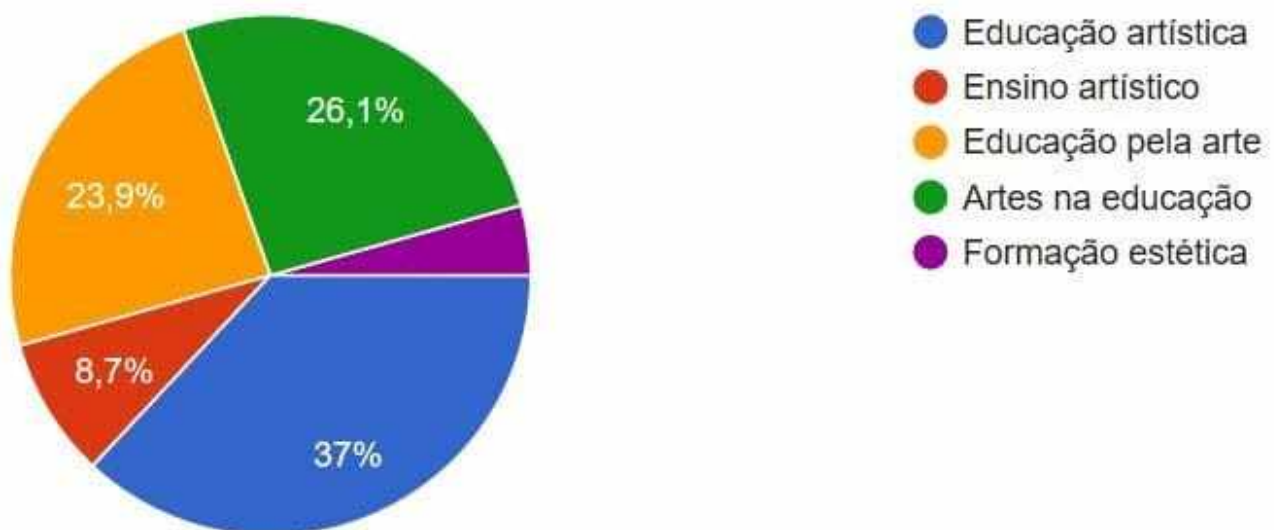
##### 4.1.1 KUNST IM UNTERRICHT

Tabelle 1. Wählen Sie den Ausdruck aus, der Ihrer Meinung nach die pädagogische Aktualität

definiert.

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Künstlerische Ausbildung | 17 (37,0%) |
| Kunst in der Bildung     | 12 (26,1%) |
| Bildung durch Kunst      | 11 (23,9%) |
| Künstlerische Lehre      | 04 (08,7%) |
| Ästhetisches Training    | 02 (04,3%) |

Schaubild 1



Quelle: Daten aus der Google Forms

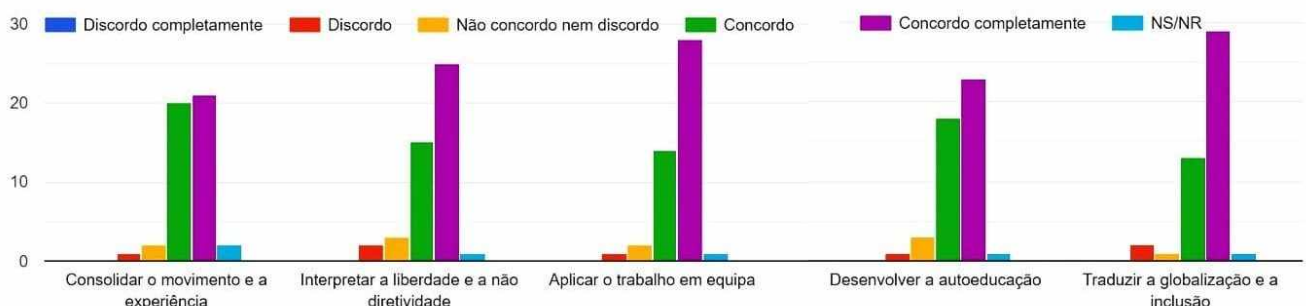
Die Vorherrschaft gehört zur Künstlerischen Bildung (37%) und zusätzlich zu Arts in Education erhielten wir 63,1%. Es ist die legislative Geschichte der Portugiesen, die die Bemühungen der Lehrer und eine umsichtige Öffnung für die Kunsterziehung (23,9%) hinterlässt. Die Ergebnisse in der Künstlerischen Bildung (8,7) und der Ästhetischen Bildung (4,3%) die Verzögerung mit der aktuellen Situation zu belegen. Künstlerische Bildung und Kunst im Bildungswesen (63,1%) sind ministerielle Zumutungen, die in den Künsten der Lehre im Allgemeinen noch immer dominieren. Kunsterziehung (23,9%) Zeichen des Wegs zur Selbsterziehung.

Wir fügen die Zweite Weltkonferenz über künstlerische Bildung hinzu, die 2010 von der Regierung der Republik Korea begrüßt wurde und eine Allianz zwischen NICHT-Regierungsorganisationen (Non-Governmental Organizations) bildet – der *International Society for Education through Art*, der *International Society for Music Education* e a *International Drama/Theatre and Education Association* -, die eine starke Koalition zum Schutz der künstlerischen Bildung und zur Erstellung eines Fahrplans für sie, in dem die Bildungspolitik strukturiert ist, geschaffen hat. Es ist ein wichtiges Dokument zur Verteidigung der Erziehung durch Kunst/Künstlerische Bildung, in dem die grundlegende Strategie für die erfolgreiche Anwendung dieses Konzepts im Bildungsbereich skizziert wird (CASALS, 2012).

Tabelle 2. Ziele des Bildungsprozesses in der Kunst

| Ziele                                      | <i>Ich stimme voll und ganz zu</i> | <i>zustimmen</i> | <i>gesamt</i> |
|--|------------------------------------|------------------|---------------|
| Konsolidierung von Bewegung und Erfahrung  | 20                                 | 19               | 39 (85%)      |
| Auslegung von Freiheit und Nichtdirektität | 23                                 | 15               | 38 (83%)      |
| Teamarbeit anwenden                        | 26                                 | 14               | 40 (87%)      |
| Entwicklung der Selbsterziehung            | 22                                 | 17               | 39 (85%)      |
| Umsetzung von Globalisierung und Inklusion | 27                                 | 13               | 40 (87%)      |

Schaubild 2



Quelle: Daten aus der Google Forms-Umfrage

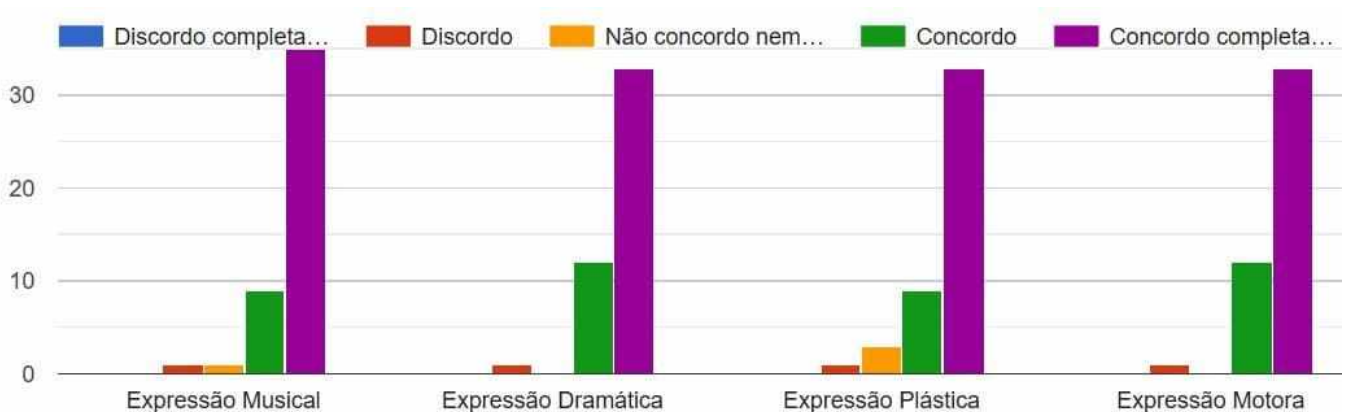
Die Parameter *wenden Teamarbeit an und übersetzen Globalisierung und Inklusion* (87%) mit aktuellen Angelegenheiten und der Zukunft in Verbindung zu treten. Inklusion ist alles wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche und *Teamarbeit* wird in einer Zeit geschätzt, in der neue Technologien die Persönlichkeit individualisieren. Wenn wir die Parameter bewerten, *festigen Bewegung und Erfahrung und entwickeln Selbsterziehung*, ähnliche Werte (85%). Die Ziele des pädagogischen Prozesses in den Künsten sind der Aktualität des Unterrichts angemessen, zumindest in pädagogisch korrekten Antworten...

#### 4.1.2 INTERDISZIPLINARITÄT IN DER KUNST

Tabelle 3. Beiträge zur Förderung der Künste

| Aktivitäten            | Ich stimme voll und ganz zu | zustimmen | gesamt     |
|------------------------|-----------------------------|-----------|------------|
| Musikalischer Ausdruck | 35                          | 09        | 44 (95,6%) |
| Dramatischer Ausdruck  | 33                          | 12        | 45 (97,8%) |
| Plastischer Ausdruck   | 33                          | 09        | 42 (91,3%) |
| Motorexpression        | 33                          | 12        | 45 (97,8%) |

Schaubild 3



Quelle: Daten aus der Google Forms

Die eindeutige Option ist in der *völligen Zustimmung* zu den vier Ausdrücken; ich stimme

jedoch *voll und ganz zu und stimme zu*, uns einen ähnlichen Prozentsatz (97,8%) zur Verfügung zu stellen. für Dramatischer Ausdruck und Motorexpression, gefolgt von Musikalischem Ausdruck (95,6%) und Plastic Expression (91,3%), ein überraschendes Ergebnis – obwohl der Unterschied nicht erheblich ist –, da es einer der am meisten bearbeiteten Bereiche in der Lehre und Kunsttherapie ist.

Übrigens berichten wir über ein interdisziplinäres Projekt, “Die Straße, wo ich lebe...”, im 1. Grundbildungszyklus” (GOMES, 2014, S. 46-48), in der Grundschule für den Verkauf von Azeito (Setbal), das sich in drei Phasen entwickelte: 1. Portugiesisch und Mathematik; 2. Plastic Expression verdient Verbesserung in allen Stadien; 3. Musikalischer Ausdruck wurde in die zweite und dritte Stufe aufgenommen; 4. Und die physikalisch-motorischen und dramatischen Ausdrücke in der dritten Stufe.

Das Projekt kommt zum Treffen von Conceio (2015 *apud* NACIONAL CURRICULUM, 2000 *apud* PEREIRA, 2012), das auf Ausdrücke als wesentlich für die persönliche, soziale und kulturelle Entwicklung des Kindes verweist und auf die gleiche Weise wie die anderen arbeiten sollte.

Ebenso? Der Autor (und so viele andere), wie wir, sagen diese richtige Haltung voraus, aber, wie wir hinten ausgesetzt, das Gelände ist steil und kaum burp! Aber eine Erfahrung hier und eine andere zu folgen... sie werden genug Ballast hinterlassen, um von Erziehern und Lehrern zu füllen.

In der 1. Grundbildungszyklus, Plastic Expression und Visual Education; Ausdrucks- und Musikpädagogik; der dramatische Ausdruck/Theater; und der Physical-Motor Expression/Dance behält die Eigenheit bei, die vom generalistischen Lehrer in integrierter Weise unter der Bezeichnung Künstlerische Ausdrücke bearbeitet wird. Theoretisch sind die interdisziplinäre horizontale Artikulation und die vertikale Artikulation in der Vorschule und in den nachfolgenden Zyklen der Grundbildung gewährleistet. Aber die Realität hat physische und mentale Barrieren, die Schulen und Vormundschaft ergreifen, um zugunsten der humanistischeren Seite zu lösen, mehr im Einklang mit den Werten unserer Zeit. Die öffentliche Erzählung (von Vormundschaft, von Ausbildern, Pädagogen, von Gruppierungen) und legislativen sind im Allgemeinen miteinander verbunden, aber die Realität ist eine andere, mit großzügigen und ehrenwerten Ausnahmen.

Wenn die Lernziele (DGIDC *apud* VAZ, 2015) bei der Koordination von Fachlehrern aus verschiedenen künstlerischen Bereichen zusammenarbeiten könnten, gibt es Einschränkungen für künstlerischen Ausdruck/Kunst; für Piaget (1954 *apud* BAHIA, 2009 *apud* VAZ, 2015, S. 26) liegt das größte Hindernis in der Familie und dem traditionellen Bildungssystem, das “[...] die natürliche Spontaneität des künstlerischen Ausdrucks einschränkt, die Kinder früh offenbaren, ohne auf symbolische, visuelle und künstlerische Kompetenz und kreatives Denken zu setzen [...]”.

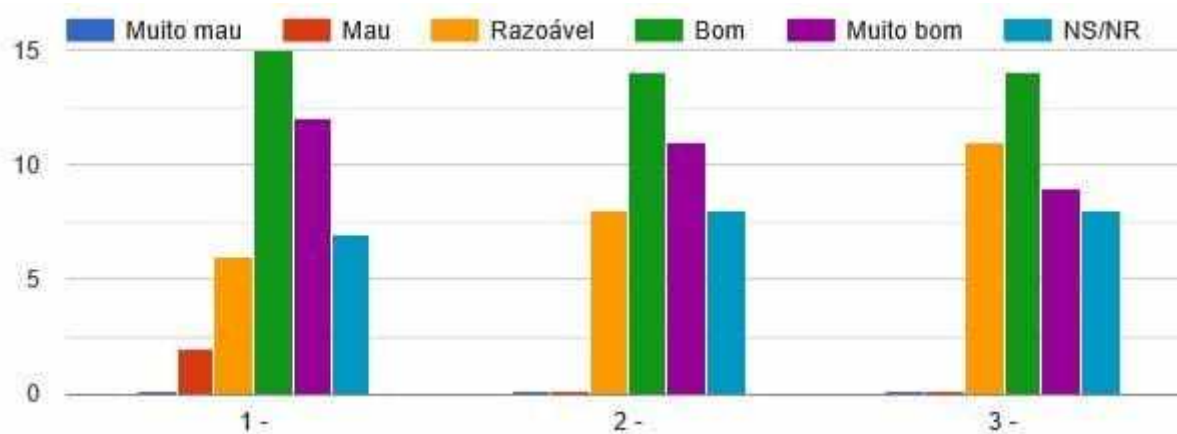
Wir sind uns mit Piaget[7] über eine sehr einfache, erzieherische, treibende Aufgabe der Autonomie des Kindes einig: Wenn ein Kind beginnt, sich um ihn zu kümmern, müssen wir es über die Bedeutung seiner “Zeichnungen” befragen, Notizen machen, sie geben und ein Dossier bilden, das dem Vorschule-Pädagogen hilft, seinen Entwicklungsstand zu verstehen. Es ist eine Möglichkeit, die Lücken in der Schul-Familien-Gesellschaft-Trilogie zu verwässern, denn wir wissen, dass die portugiesische Schule außergewöhnliche Erfahrungen in allen Bereichen hat, nickend in Kunst/Ausdrücken. Es wird an öffentlichen Impulsen fehlen und Ausnahmen für deren Verallgemeinerung.

Tabelle 4. Diskriminieren Sie Ihre Teilnahme an Aktivitäten/Veranstaltungen – bis zu maximal fünf – und geben Sie ihre Zufriedenheit an

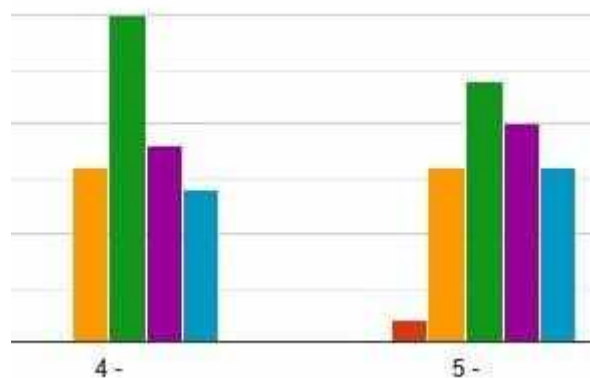
| Aktivität | gut | Sehr gut | Teilsumme  | Angemessenen | gesamt |
|-----------|-----|----------|------------|--------------|--------|
| 1         | 15  | 12       | 27 (64,2%) | 06 (14,2%)   | 78,4%  |
| 2         | 14  | 11       | 25 (59,5%) | 08 (19,0%)   | 78,5%  |
| 3         | 14  | 09       | 23 (54,7%) | 11 (26,1%)   | 80,8%  |
| 4         | 15  | 09       | 24 (57,1%) | 08 (19,0%)   | 76,1%  |
| 5         | 12  | 10       | 22 (52,3%) | 08 (19,0%)   | 71,3%  |

Schaubild 4





Quelle: Daten aus der Google Forms



Quelle: Daten aus der Google Forms

Que angeforderten Vorschlägen werden keine Aktivitäten erwähnt. In den guten und sehr guten Dimensionen sticht die Aktivität 1 hervor (64,2%), gefolgt von den anderen mit einem maximalen Unterschied von 11,9%. *Schlecht* (6,5%) wird nur in den Aktivitäten 1 und 5 angezeigt. Wenn wir die *vernünftige* Dimension hinzufügen, steht Aktivität 3 an erster Stelle, gefolgt von den Aktivitäten 2 und 1, mit einem kleinen Unterschied. Die im Unterricht geförderten Aktivitäten und außerschulischen Kontexte deuten auf ein positives Szenario hin, sowohl auf der Ebene der Lehrer (47,8%) als auch auf der Ebene der Schüler und Studenten (41,3%). und eine weitere Option (10,9%) (vergleiche mit Tabellendiagramm 15).

Von Lehrern, die unumkehrbar erkennen, dass wir uns in einer Zeit befinden, in der das Klassenzimmer ein grundlegender Teil des Lernens ist, aber nie eine Hülle, weil die

Instrumente unermesslich wertvoller sind, ist viel Engagement: das Äußere und die Technologien, nämlich die sozialen Netzwerke, in denen das Mobiltelefon passt, mit Abstinenz, die nach den im Klassenzimmer festgelegten Regeln einstellbar ist.

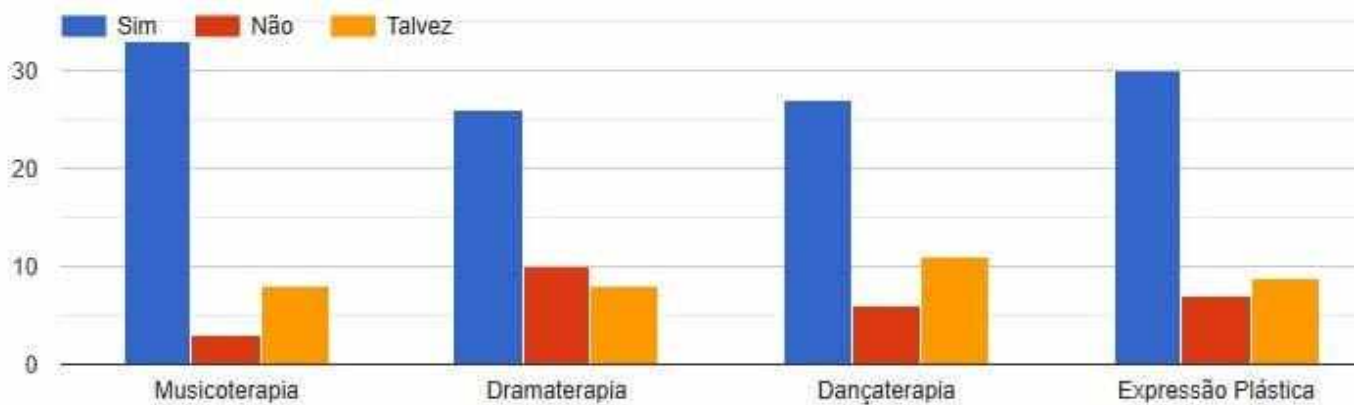
Im Curriculumplan der 1. Grundbildungszyklus (VAZ, 2015) werden künstlerische Ausdrücke aufgrund der Zuweisung von Mindestzeiten für Portugiesisch und Mathematik und der In Vorbereitung von Lehrern selbst, um sie zu unterrichten, in einen niedrigeren Bereich eingeführt, aber es wird empfohlen, dass die künstlerische Bildung einen wichtigen Platz in den Lehrplänen und Schulplänen hat, die in Situationen von Lernschwierigkeiten oder der Schulintegration verstärkt werden. , eine Ermahnung, die von der Familie schwer zu erreichen ist, und soziale Druckquese, die schnelle Ergebnisse erfordern.

#### 4.1.3 KUNSTTHERAPIE

Tabelle 5. Es ist die psychotherapeutische Behandlung, die als Mediation

| Ausdrücke            | ja         | Nein       | Vielleicht |
|----------------------|------------|------------|------------|
| Musiktherapie        | 33 (75,0%) | 03 (06,8%) | 08 (18,1%) |
| Dramatherapie        | 26 (59,1%) | 10 (22,7%) | 08 (18,1%) |
| Tanztherapie         | 27 (61,3%) | 06 (13,6%) | 11 (25,0%) |
| Plastischer Ausdruck | 30 (65,2%) | 07 (15,2%) | 09 (19,5%) |

#### Schaubild 5



Quelle: Daten aus der Google Forms

Umfrage die Befragten entschieden sich für Musiktherapie (75%) und plastischer Ausdruck (65,2%), verlassentanztherapie (61,3%) und Dramatherapie (59,1%). Das bedeutet, dass Schulen mehr auf Musiktherapie setzen sollten, obwohl Plastic Expression der häufigste ist. Was die Nichtoption betrifft, so ist die Dramatherapie (22,7%) und Plastischer Ausdruck (15,2%) sind die am meisten gewählten. In der Option ist vielleicht das Highlight der Tanztherapie (25%) sichtbar; Musiktherapie und Dramatherapie haben den gleichen Prozentsatz (18,1%), d.h. die Befragten zeigen Zweifel an seiner Verwendung, sowie an Plastic Expression (19,5%) – überraschend, wie wir oben festgestellt haben.

Es lohnt sich, auf Freud zurückzugreifen, der die Kunst nicht als Teil des psychotherapeutischen Prozesses verwendet hat (REIS, 2016). Die Kunsttherapie wurde in der Arbeit des englischen Malers Adrian Hill (Art vs Illness, 1945) entdeckt, der die Internierungszeit zum Malen nutzte: Ärzte stellten eine schnellere Genesung fest als andere Patienten. Jacobson (1974, S. 41 *apud* ROCHA, 2010, S. 18) stellt fest: “[...] Es gibt Gründe, diese Prinzipien in Kliniken und Schulen umsichtig umzusetzen, um den Verschleiß des menschlichen Organismus zu verringern und die menschliche Wirksamkeit zu erhöhen”.

Für Musiktherapie, eine Studie mit autistischen Kindern in der Gruppierung der Schulen von S. Gonçalo B2, B3 (Torres Vedras), durchgeführt von Monteiro (2017), schätzt seine Anwendung. Die Musiktherapeutin ist in einem schulischen Kontext Teil eines multidisziplinären Teams: Logopädin, Physiotherapeutin, Sonderpädagogin, unter anderem. Teamwork begünstigt die endgültigen Ergebnisse (CUNHA, 2008 *apud* MONTEIRO, 2017):

Musik ist für den Benutzer von grundlegender Bedeutung, um Emotionen, Träume, Fantasien, körperliche Erfahrungen und Erinnerungen zu manifestieren. Es gibt Methoden, um die Lieder in einem Prozess der Musiktherapie einzuführen (Lucas, 2012): a) Reproduktion/Performance von Liedern, um die Emotionen zu erleben, die von ihnen ausgedrückt werden; b) Komposition von Gruppenliedern; c) ein aufgenommenes Lied zu teilen, das etwas ausdrückt, was der Patient über sich selbst kommunizieren möchte; d) Analyse des Liedtextes, der sich auf das Leben der Patienten bezieht; e) Erstellung eines neuen Buchstabens für ein Lied, das von der Gruppe durch die Technik der Räume ausgewählt wurde – Technik, in der der Therapeut einen Teil der Sätze schreibt und die Patienten vollständig sind.

Was die Dramatherapie betrifft, so werden die “so tun als ob” und “Make-Glaube” – fälschlicherweise als dramatisches Theaterstück oder dramatischer Ausdruck bezeichnet – ihren Ursprung in der spielerischen Aktivität des Kindes haben und nicht im griechischen Theater, wie einige Autoren glauben (AVELINO und BENTO, 1989 *apud* SOUSA, 2003, II, S. 22).

Im dramatischen Ausdruck praktiziert das Kind das Leben, lässt sehr wichtige emotionale innere Strukturen wirken, entwickelt sich auf der Ebene der Domäne der Verbindung der Phänomene Imagination/Aktion. Der dramatische Ausdruck ist nicht Theater, jener Teil eines Textes und das ist eine Barriere für das Kind. Im dramatischen Ausdruck praktiziert das Kind das Leben, lässt sehr wichtige emotionale innere Strukturen wirken, entwickelt sich auf der Ebene der Domäne der Verbindung der Phänomene Imagination/Aktion.

In der Tanztherapie ist das Ziel, wie wir uns innerlich fühlen, im Gegensatz zu dem, wie wir uns nach außen zeigen (CERRUTO, s.d.)”. Im Jahr 2003 erwähnt Sousa die programmatische Organisation der pädagogischen Tanzsitzungen eines Kunsttherapieplans für Altersgruppen von 3 bis 10 Jahren.

In Plastic Expression, das Wissen über die von Oliveira & Santos beschriebenen Erfahrungen (2004) – Art/Expression; Interaktion/Kunsttherapie; und Kreativität – führen Sie die Kinderpädagogin dazu, den Plastischen Ausdruck bewusster, absichtlicher und systematischer zu nutzen, entsprechend dem GPSE und seiner Fähigkeit, mit Kindern zu arbeiten. Wir stimmen nicht ganz zu, denn die Erwähnung von GPSE ist an sich schon eine

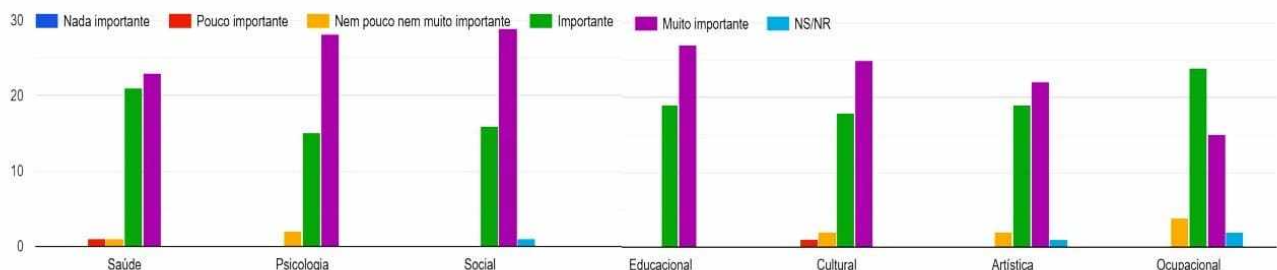
Haltung der Bindung an den Beamten, während die Lehrplanflexibilität (derzeit in der Umsetzung) die Freiheit der Arbeit mit Kindern ermöglicht.

Tabelle 6. Bewerten Sie die geeigneten Interventionsstränge für die Kunsttherapie

| Interventionsbereich | Wichtig | Sehr wichtig | gesamt      |
|----------------------|---------|--------------|-------------|
| Gesundheit           | 21      | 23           | 44 (95,6%)  |
| Psychologie          | 15      | 28           | 43 (93,4%)  |
| sozial               | 16      | 29           | 45 (97,8%)  |
| Pädagogische         | 19      | 27           | 46 (100,0%) |
| Kulturellen          | 18      | 25           | 43 (93,4%)  |
| Künstlerischen       | 19      | 22           | 41 (89,1%)  |
| Berufliche           | 24      | 15           | 39 (84,7%)  |

## Schaubild 6

C2. Avalie as vertentes de intervenção adequadas à arteterapia



Quelle: Daten aus der Google Forms

Umfrage die Option konzentriert sich auf den pädagogischen Aspekt (100%), gefolgt vom sozialen Aspekt (97,8%), Gesundheit (95,6%), Psychologie und Kultur (93,4%); die zuletzt ausgewählten Bereiche sind künstlerisch (89,1%). berufstätig (84,7 %); der prozentuale Anteil beträgt nur 5,3 %.

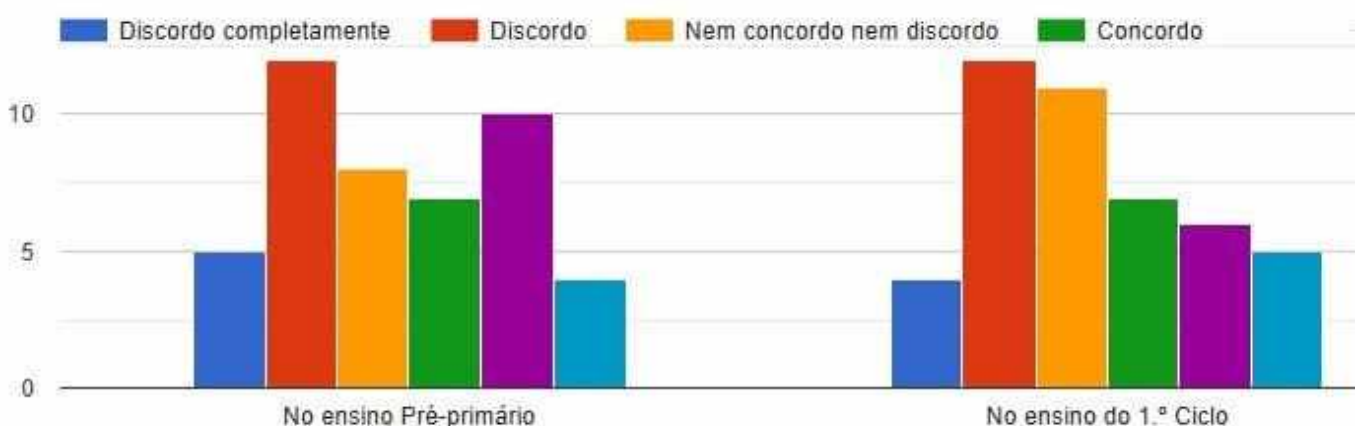
Kunsttherapie findet verschiedene Anwendungen in der gesundheitsbezogenen Bewertung,

Prävention, Behandlung und Rehabilitation; das Tätigkeitsfeld hat sich erweitert, aber nicht ausreichend. Die "Entwicklung der Kunsttherapie als spezifischer Arbeitsbereich fand in der Psychologie statt" (REIS, 2016, S. 144). Derzeit ist das Wichtigste, sie zu vergrößern. Mit ausreichender Ausbildung und Rückgriff auf Spezialisten? Natürlich, weil dies der einzige Weg ist, wie Pädagogen und Lehrer in der Lage sein werden, einen Bereich so notwendig zu ernähren, wie diejenigen, die Teil der GPSE und des Curriculum-Plans der 1. Grundbildungszyklus sind.

Tabelle 7. Kunsttherapie ist ein vertrautes Konzept in pe und 1. Grundbildungszyklus-Schulen

| Haltung  | In der Vorschule-Ausbildung | In der Lehre des 1. Zyklus | gesamt     |
|--|-----------------------------|----------------------------|------------|
| Ich bin völlig anderer Meinung                   | 05 (10.8%)                  | 04 (0.88%)                 | 09 (11.6%) |
| Disagree   | 12 (26.0%)                  | 12 (26.6%)                 | 24 (52.6%) |
| Ich stimme nicht zu oder bin nicht einverstanden | 08 (17.3%)                  | 11 (24.4%)                 | 19 (41.7%) |
| zustimmen  | 07 (15.2%)                  | 07 (15.5%)                 | 14 (30.7%) |
| Ich stimme voll und ganz zu                      | 10 (21.7%)                  | 06 (13.3%)                 | 16 (35.0%) |
| NS/NR  | 04 (0.86%)                  | 05 (11.1%)                 | 09 (11.9%) |

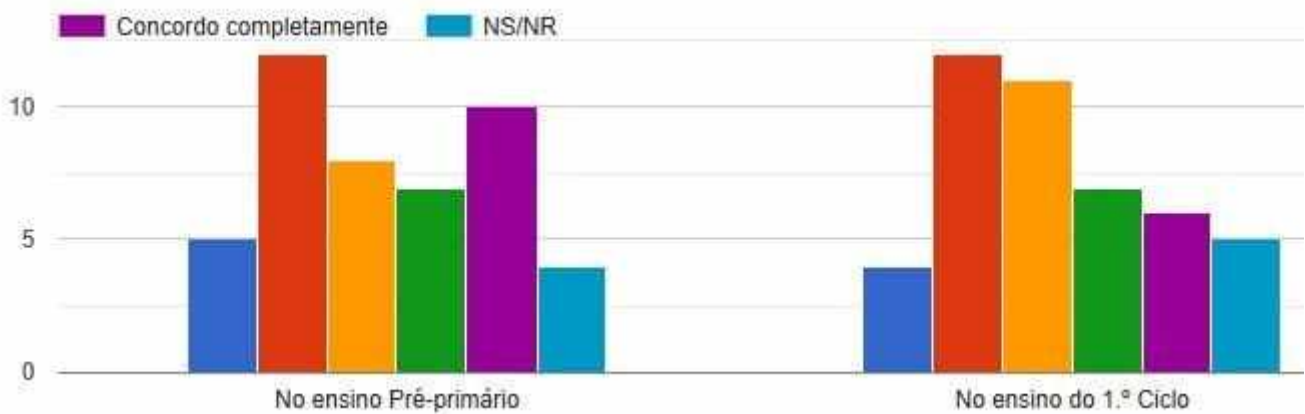
Schaubild 7.a



Quelle: Daten aus der Google Forms

## 7.b

Quelle: Date



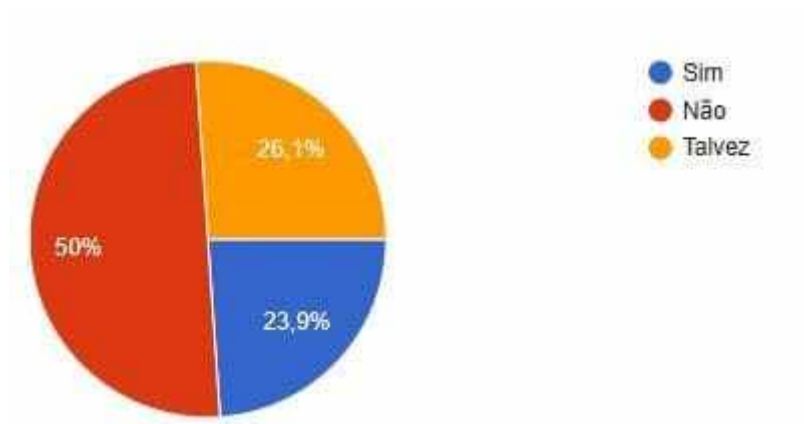
Quelle: Daten Google Forms-Umfrage  
Im Europäischen Parlam

Im Europäischen Parlam ent *stimme ich vollkommen zu und stimme zu*, 36,9 % zu erhalten; wenn wir hinzufügen, *nicht zustimmen oder nicht zustimmen* (17,3%), die drei Dimensionen sind 54,2%. Im Allgemeinen stimme ich 65,7 % voll und ganz zu, während ich völlig anderer Meinung bin und nicht damit einverstanden bin, 64,2 % zu erreichen, wobei ich praktisch wie in der Einzelanalyse teile. Es ist eine Dimension, auf diesen beiden Bildungsebenen breit zu arbeiten; Die Erfahrungen sind noch nicht so breit, wie man es erfordern würde, und die Ausbildung erlaubt es Erziehern, Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten nicht, sie angemessen zu schätzen.

Tabelle 8. Kenntnisse von Kunsttherapieprojekten im schulischen Kontext

|            |    |       |
|------------|----|-------|
| ja         | 11 | 23,9% |
| Nein       | 23 | 50,0% |
| Vielleicht | 12 | 26,1% |

## Schaubild 8



Quelle: Daten aus der Google Forms

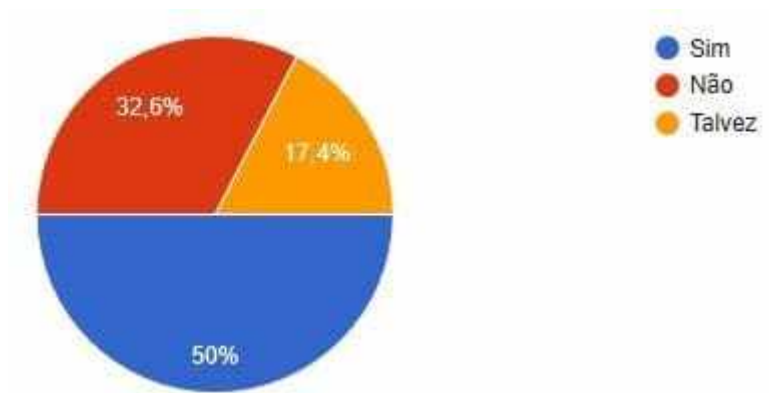
Umfrage Die Hälfte der Befragten kennt keine Kunsttherapieprojekte in Unterrichtseinheiten, und 26,1 % sind sich nicht sicher, ob sie sich dieses Themas bewusst sind. Nur 23,9 % geben an, diese Art von Aktivitäten zu kennen. Im Jahr 2018 zählte die Portugiesische Gesellschaft für Kunsttherapie (PGK) (<http://arte-terapia.com/wp-content/uploads/2013/09/Revista-Arte-Viva-8-2018.pdf>) acht Bildungseinrichtungen, die diese Praxis nutzten. Ein Anfang, bestätigen wir, aber es ist ein Rekord, der uns zu dem Glauben an breite Ergebnisse in naher Zukunft führt.

Tabelle 9. Kenntnisse von Kunsttherapieprojekten außerhalb des schulischen Kontextes

|            |    |       |
|------------|----|-------|
| ja         | 23 | 50,0% |
| Nein       | 15 | 32,6% |
| Vielleicht | 08 | 17,4% |

Schaubild 9





Quelle: Daten aus der Google Forms

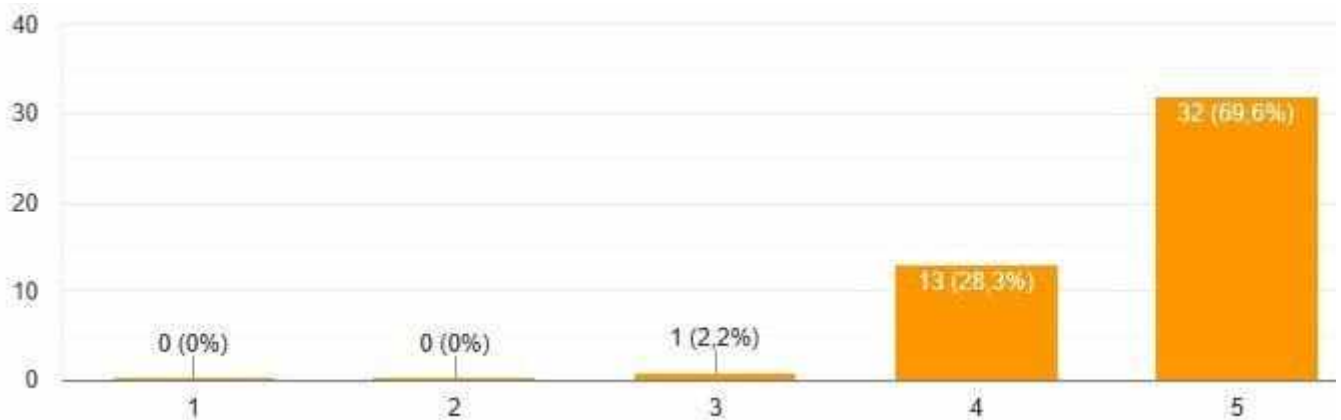
Umfrage Außerhalb des schulischen Kontextes kennt die Hälfte der Befragten Projekte in der Kunsttherapie. Diejenigen, die die Antworten angeben, *haben es nicht* zu tun und haben vielleicht damit zu tun, dass es nicht genügend Informationen über die Projekte gibt oder einfach, dass es sich nicht um einen Bereich handelt, der sie auffordert, darauf zu achten.

## 5. DIE KÜNSTE MIT HOSPITALISIERTEN KINDERN

Tabelle 10. Kunst mit stationären Kindern: Musik, Zeichnen, Malen, Tanzen, Singen und Sport wecken unterschiedliche Interessen bei Kindern

|          |            |
|----------|------------|
| Stufe 03 | 01 (02,2%) |
| Stufe 04 | 13 (28,3%) |
| Stufe 05 | 32 (69,9%) |

## Schaubild 1



Quelle: Daten aus der Google Forms

Umfrage Die Mehrheit der Befragten (69,6%) antworte auf Stufe 5, d. d. a. wenn man bedenkt, dass alle Bereiche unterschiedliche Interessen bei Kindern wecken; etwa 28,3 % antworteten auf Stufe 4 und 2,2 % auf der 3. Ebene.

Esteves (2013) sorgt dafür, dass die Realität des Krankenhausaufenthalts des Kindes immer eigenartig ist, denn man muss seine Pathologie, Behandlung, Vor- und Nachoperation berücksichtigen. Die Durchführung spielerischer Aktivitäten macht Kinder weniger untätig und ängstlich durch Berufe, die bereits in ihrem täglichen Leben vor dem Krankenhausaufenthalt vorhanden sind. Die Arbeit mit Kunst zielt darauf ab, einen integrierten Service unter allen Fachleuten zu entwickeln, unter Berücksichtigung der Multidisziplinarität. – Kryminice und Cunha (2009, S. 179-180 *apud* ESTEVES, 2013).

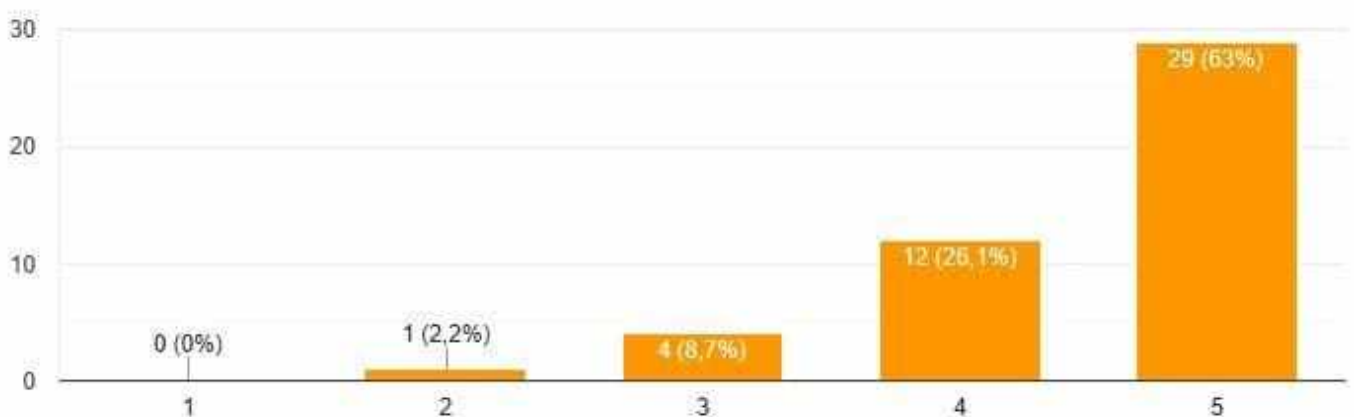
Studieren ist Teil des Krankenhausaufenthalts, aber seine Aufgabe ist es, die Außenwelt mit der gegenwärtigen Realität des Kindes zu vermitteln (PORTO, 2008 *apud* ESTEVES, 2013). Wir haben positive und konsistente Positionen zu diesem Thema, die wir unterstützen, denn die Genesung eines Krankenhauses ist umso größer als die spielerischen und emotionalen Reize, die es absorbiert. Die Fortschritte sind dürftig, da wir wissen, dass wir mit der Frage der Inklusion durch das Recht auf Bildung für stationäre Kinder konfrontiert sind und immer noch am Rande der öffentlichen Politik stehen, die auf die Notwendigkeit abzielt, diese Betreuung zu regulieren. Es ist notwendig, Nomenklaturen wie Krankenhausunterricht, Schulkrankenhausaufenthalt, Krankenhauspädagogik, Krankenhausschule, unter anderem für die Normung auf nationaler Ebene und die gesetzgeberische Klärung der Zentralmacht

(SALDANHA und SIMÕES, 2013) zu fördern.

Tabelle 11. Schulleistung verbessert sich mit künstlerischen Aktivitäten

|          |             |
|----------|-------------|
| Stufe 02 | (01) (2,2%) |
| Stufe 03 | 04 (08,7%)  |
| Stufe 04 | 12 (26,1%)  |
| Stufe 05 | 29 (63,0%)  |

Schaubild 11



Quelle: Daten aus der Google Forms

Umfrage Ich stimme vollkommen zu (5) und stimme (4) insgesamt 89,1% zu. Künstlerische Aktivitäten tragen nicht nur zur Entwicklung des Kindes bei, sondern erhöhen auch sein Selbstwertgefühl und seine Denkfähigkeiten; diese Akteure tragen zu Verbesserungen in anderen Bereichen des interdisziplinären Wettbewerbs bei. So stellt Eisner (apud CATTERALL, 2012) fest, dass es zu viele Werke gibt, die erhalten werden, mit viel aktivem Interesse an den möglichen Zusammenhängen zwischen der Einbeziehung der Künste in den Unterricht und der Entwicklung von Fähigkeiten, die zum Schulerfolg beitragen.

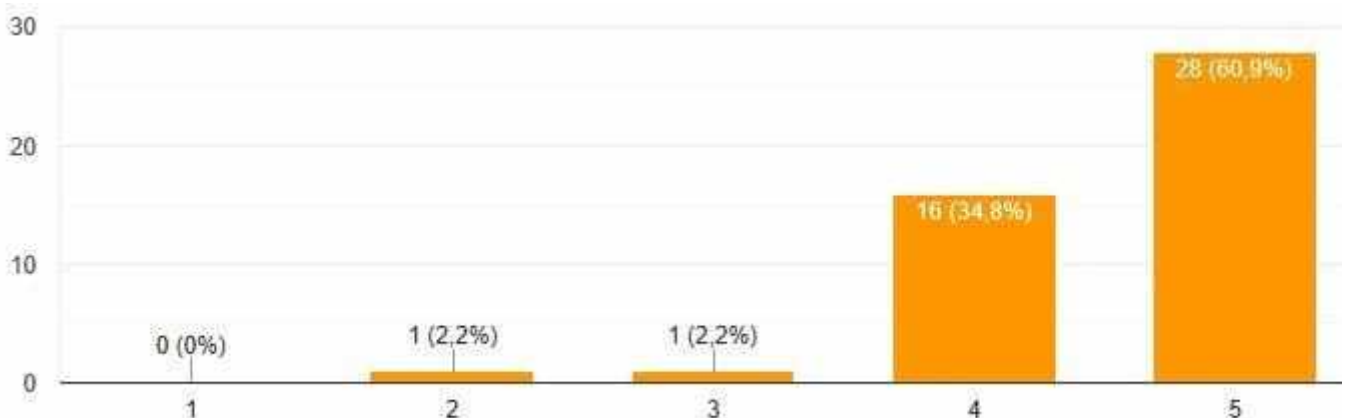
Der Platz der Kunst in der Schule ist aus einem vorgegebenen Curriculum konfiguriert, das neu gestaltet, diskutiert, neu ausgearbeitet wird, während des Lebens. Machtverhältnisse

implizieren Erweiterung, Erweiterung und Flexibilität dieses starren Curriculums. Die durch den vorgeschriebenen Lehrplan legitimierte Einheitsmacht “[...] ist ein Schritt, um Demokratie in einer mobilen Plattform zuzuweisen, die gefährdet ist [...]” (OLIVEIRA, 2012 *apud* FILHO; BULCÃO; BATISTA, 2019, S. 13).

Tabelle 12. Künstlerische Aktivitäten sind eine Praxis, die in allen Krankenhauseinheiten für Kinder angenommen werden soll.

|          |            |
|----------|------------|
| Stufe 02 | 01 (02,2%) |
| Stufe 03 | 01 (02,2%) |
| Stufe 04 | 16 (34,8%) |
| Stufe 05 | 28 (60,9%) |

Schaubild 12



Quelle: Daten aus der Google Forms

Die Mehrheit (60,9%) Ich stimme voll und ganz (5) davon aus, dass künstlerische Aktivitäten eine Praxis sind, die in allen Krankenhauseinheiten für Kinder angenommen werden kann, gefolgt von 34,8 %, die sagen, dass sie zustimmen (4), wobei nur 2,2 % dieser Notwendigkeit widersprechen, die diese Notwendigkeit bestreiten. Ohne Meinung erklärten sie sich 2,2%. Fehlende Informationen, um die Option von 4,4% zu identifizieren - null oder Meinungsverschiedenheit.

Cruz (2012) weist darauf hin, dass Krankenhäuser stimulierende Umgebungen für Kinder mit therapeutischen Aktivitäten sein können, die Erfahrungen ermöglichen, die mit denen in ihrer normalen Umgebung identisch sind. Valladares (2003, S. 66 *apud* CRUZ, 2012) spielt auf die Rolle des Ausdrucks durch die Kunst an: Es ermöglicht Kindern, vor Unannehmlichkeiten, Schmerzen und Angst, Monotonie und intensiver Emotion zu entkommen.

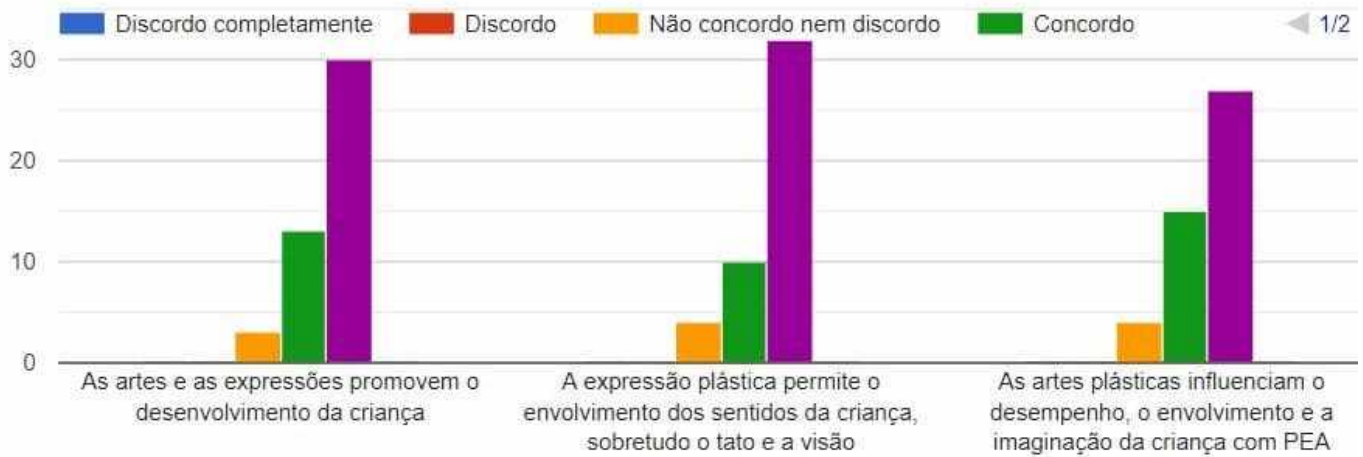
Da es sich nicht um eine allgemeine Praxis handelt (fehlende offene Mentalitäten der Krankenhausverwaltungen, Einschränkungen der Einrichtungen, Schwierigkeiten bei der freiwilligen Unterstützung von Spezialisten, unter anderem), gibt es Praktiken, die exponiert und erweitert werden, wenn auch nicht exponentiell.

#### 6. DIE ROLLE DER KÜNSTE BEI DER ENTWICKLUNG VON KINDERN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Tabelle 13. PSS (Autismus-Spektrum-Störung)

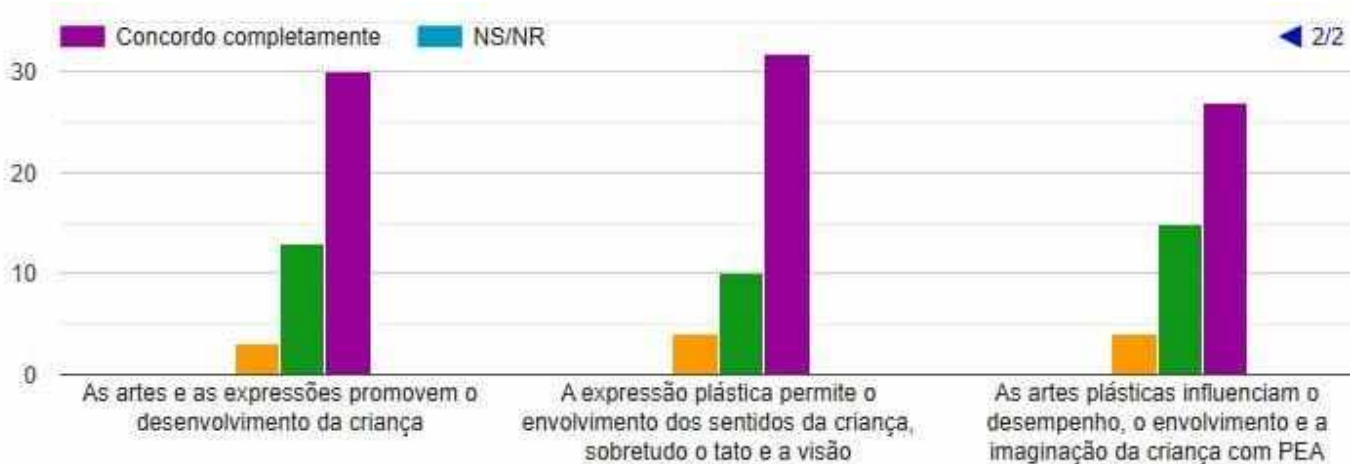
| <i>Kunst</i>  | <i>a) Ich stimme nicht zu oder stimme nicht</i> | <i>b) Ich stimme zu</i> | <i>c) Ich stimme voll und ganz zu</i> | <i>gesamt b) und c)</i> |
|---|---|-------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| Kunst und Ausdruck fördern die Entwicklung des Kindes.  | 03 (6.5%)                                       | 13 (28.2%)              | 30 (65.2%)                            | 93.4%                   |
| Der plastische Ausdruck ermöglicht die Einbeziehung der Sinne des Kindes, insbesondere Berührung und Vision.  | 04 (8.6%)                                       | 10 (21.7%)              | 32 (69.5%)                            | 91.2%                   |
| Die bildende Kunst beeinflusst die Performance, das Engagement und die Vorstellungskraft des Kindes mit ASD . | 04 (8.6%)                                       | 15 (32.6%)              | 27 (58.6%)                            | 91.2%                   |

Schaubild 13.



Quelle: Daten aus der Google Forms

Schaubild 13.b



Quelle: Daten aus der Google Forms

Darüber hinaus *stimme* ich zu und *stimme voll und ganz* zu, die Nähe der drei Dimensionen ist berücksichtigt, was sich leicht über die *Künste und Ausdrücke fördern die Entwicklung des Kindes* (93,4%), die Folge, dass die Befragten auf einem hohen Maß an Verständnis in Bezug auf die behandelten Themen sind; das heißt, die Künste haben eine vorherrschende Rolle bei der Entwicklung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Durch die Möglichkeit, ihre eigene Stimme zum Ausdruck zu bringen, werden die Studenten

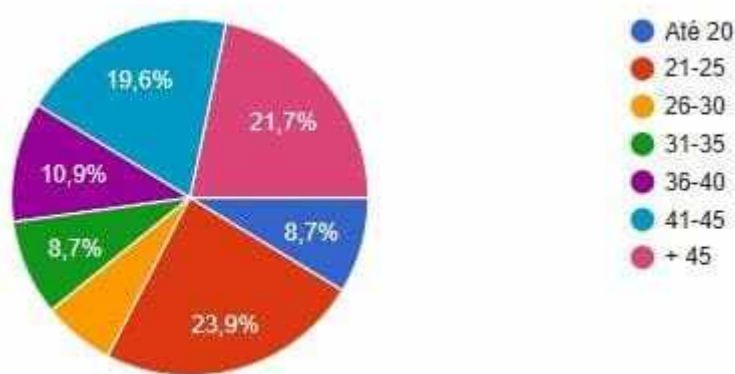
in der Lage sein, sich in der Kultur zu engagieren und einen gerechteren Platz in der Gesellschaft zu finden – maclean zertifiziert (2008 *apud* VAZ, 2015). Der Tutelary-Aufwand auf legislativer Ebene war hoch und entsprach in der Praxis nicht dem Wünschenswerten, da er nicht mit der Verfügbarkeit von Lehrkräften einhergeht, unter anderem.

## 7. RESPONDENT-PROFIL

Tabelle 14. Alter

|                 |    |        |
|-----------------|----|--------|
| Bis zu 20 Jahre | 04 | 08,7 % |
| 21-25 Jahre     | 11 | 23,9%  |
| 26-30 Jahre     | 03 | 06,5%  |
| 31-35 Jahre     | 04 | 08,7%  |
| 36-40 Jahre     | 05 | 10,9%  |
| 41-45 Jahre     | 09 | 19,6%  |
| + 45 Jahre alt  | 10 | 21,7%  |

Schaubild 14



Quelle: Daten aus der Google Forms-Umfrage

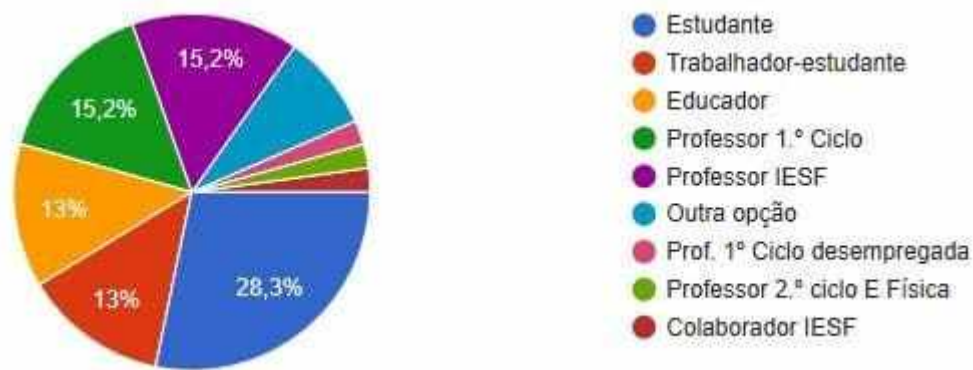
Altersgruppe 21-25 Jahre (23,9%) (11 Befragte), wie Sie erwarten würden; a) wenn wir drei Gruppen – “bis zu 20” – (8,7%), “21-25” (23,9%) und “26-30” (6,5%) – wir erreichten 39% (18

Befragte); b) Vereinigung "31-35" (8,7%) mit "36-40" (10,9%) erreichte 19,6% (9 Befragte); c) Hinzufügen von "41-45" (19,6%) mit "+ 45" (21,7%) erhielten wir 41,3% (19 Befragte), ein Ergebnis, das von Lehrern stammt, die Spezialisierungen in HSE besuchten. Jüngere Altersgruppen (39%) und weniger junge Menschen (41,3%) Ansatzprozentsatz.

Tabelle 15. Berufliche Tätigkeit

|                                   |    |       |
|-----------------------------------|----|-------|
| Student                           | 13 | 28,3% |
| Arbeiter-Schüler                  | 06 | 13,0% |
| Erzieher                          | 06 | 13,0% |
| Lehrer 1. Zyklus (+ arbeitslos)   | 08 | 17,4% |
| Lehrer 2. Zyklus                  | 01 | 02,2% |
| Lehrer IESF (+ COLLABORATOR IESF) | 08 | 17,4% |
| Eine weitere Option               | 04 | 08,7% |

Schaubild 15



Quelle: Daten aus der Google Forms

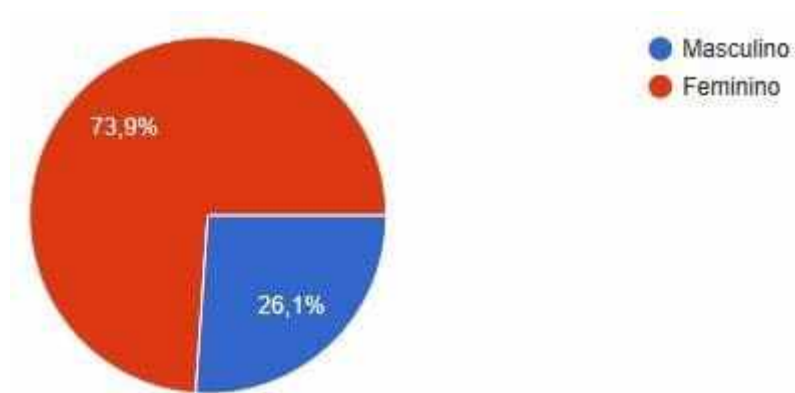
Umfrage In absteigender Reihenfolge: Student – 28,3%; IESF-Professor – 17,4%; Professor 1. Grundbildungszyklus- 17,4%; Erzieherin im Kindesalter – 13%; Studentische Arbeitnehmer – 13%; eine andere Option – 8,7 %; Lehrer 2. Zyklus – 2,2%. Die größte der Welt (30,4%) konzentriert sich auf das 1. Grundbildungszyklus Lehrer- und Erzieherset; die "Sonstige Option" wurde für Situationen der Nichtbeschäftigung im Bildungswesen registriert.



Tabelle 16. Genre

|          |            |
|----------|------------|
| Männlich | 12 (26,1%) |
| Weiblich | 34 (73,9%) |

Schaubild 16



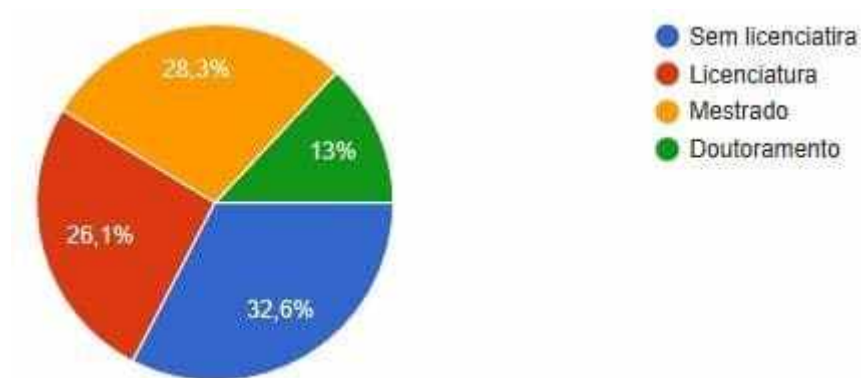
Quelle: Daten aus der Google Forms-Umfrage.

Dominanz der Frauen (34 – 73,9%) nicht überraschend in der Lehre im Allgemeinen und in unserem Universum der Befragten, im Besonderen; Männer sind fast ein Drittel (12 – 26,1%).

Tabelle 17. Bildungsabschlüssen

|                |    |       |
|----------------|----|-------|
| Kein Abschluss | 15 | 32,6% |
| Grad           | 12 | 26,1% |
| Meister        | 13 | 28,3% |
| Phd            | 08 | 13,0% |

Schaubild 17



Quelle: Daten aus der Google Forms

Die Studierenden entsprachen in einem höheren Prozentsatz (32,6%) gefolgt von Meistern (28,3%) und von Absolventen (26,1%); schließlich Promotionen (13%). Die Reihenfolge ist kohärent,

der Prozentsatz der Befragten hätte höher sein können, wenn man bedenkt, dass die Größe das Potenzial hat, den Bildungsverlauf zu ändern.

Tabelle 18. Landkreis, in dem er seine berufliche Tätigkeit ausübt

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Fafe                 | 14 (42,4%) |
| Wände                | 06 (18,1%) |
| Guimarães            | 05 (15,1%) |
| Santa Maria da Feira | 03 (09,0%) |
| Braga                | 01 (03,0%) |
| Green Village        | 01 (03,0%) |
| Porto Santo          | 01 (0,03%) |
| Arbeitslose          | 01 (03,0%) |
| Ungültig (GCI)[5]    | 01 (03,0%) |

Schaubild 18



Quelle: Daten aus der Google Forms-

Fafe verzeichnet natürlich den höchsten Prozentsatz (42,4% – Fafe; GCI; Bar über S.ta Maria da Feira; und Fafe), links für Paredes-Porto (18,1%), S.ta Maria da Feira (9,1%), Vila Verde (3%) und Porto Santo (3%) der Rest, von Studenten der Spezialisierungen, mit großer Wahrscheinlichkeit, insgesamt 33,2%, Beweis, dass die HSE ein Angebot von spürbarer Qualität hat.

## 8. Schlussfolgerungen

In Angleichung der Ergebnisse der Umfrage, fixierten wir die Dominanz der Wahrnehmung der künstlerischen Bildung (37%); addiert es zu Kunst in Bildung haben wir 63,1% erhalten. Die Bemühungen von Lehrern und eine erweiterte Öffnung zur Kunsterziehung (23,9%) – ein Weg der Selbsterziehung – bleiben bestehen. Bei der HSE wird 2010 die Ausbildung für Kunst und künstlerische Bildung verteidigt (CASALS, 2012, S. 28-29).

In den Zielen des Bildungsprozesses in der Kunst, die Dimensionen *konsolidieren Bewegung* und *Erfahrung und Entwickeln Selbsterziehung* haben ähnliche Werte und werden in der Größenordnung von 85% abgeschlossen; Ziele sind der Aktualität des Unterrichts angemessen.

In der *Interdisziplinarität und ihren Beiträgen zur Förderung der Künste*, Plastischer Ausdruck (91,3%) – unter dramatischem Ausdruck (97,8%) und Musikalischer Ausdruck (95,6%) –

bewundert, dass er einer der am meisten bearbeiteten Bereiche in der Lehre und Kunsttherapie ist.

*Kunsttherapie als psychotherapeutische* Behandlung hat die Möglichkeit der Musiktherapie (75%) und Plastic Expression (65,2%). In den für die Kunsttherapie geeigneten Interventionsbereichen konzentriert sich die unbestreitbare Option auf den pädagogischen Aspekt (100%). Kunsttherapie als vertrautes Konzept zeigt sich in Vorschule und etwas mehr als 50% im 1. Grundbildungszyklus. Die Hälfte der *Befragten kennt Kunsttherapieprojekte in Unterrichtseinheiten nicht* und 26,1 % sind sich ihrer Kenntnisse zu diesem Thema nicht sicher. *Außerhalb des schulischen Kontextes* kennt die Hälfte der Befragten Projekte in der Kunsttherapie. Dies ist eine der Dimensionen, auf die man sich in Bezug auf Qualität und Förderung der Selbsterziehung sehr freuen kann.

*Über die Künste mit stationären Kindern*, Musik, Zeichnen, Malen, Tanzen, Singen und Sport, die Mehrheit der Befragten (69,6%) ist der Ansicht, dass alle Bereiche unterschiedliche Interessen bei Kindern wecken. Es ist die volle Annahme der Differenz in jedem Kind.

Die Wertschätzung, die den künstlerischen *Aktivitäten in der Schulleistung zugeschrieben wird*, erreicht 89,1 %, was zur Entwicklung des Kindes beiträgt und sein Selbstwertgefühl und ihre Argumentationsfähigkeit erhöht; diese Akteure tragen zur Verbesserung anderer interdisziplinärer Fragen bei; *völlig stimmt zu, dass künstlerische Aktivitäten eine Praxis sind, die in allen Krankenhauseinheiten angenommen werden muss*, die 60,9 % erreichen, wahrscheinlich ohne solidere Informationen über ihre Vorteile.

*Die Rolle von Kunst und Ausdruck bei der Entwicklung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, nämlich ASD (Autism Spectrum Disorder)* ist Kapital für (93,4%).

Das *Profil der Mehrheit* der Befragten liegt in der Altersgruppe der 21- bis 25-jährigen (23,9%); wenn wir drei Gruppen beitreten – bis zu 20 – (8,7%), 21-25 (23,9%). und 26-30 (6,5%) erreichten wir 39%; Hinzufügen von 41-45 (19,6%) mit mehr als 45 (21,7%) wir verdienten 41,3%, ein Ergebnis, das von Lehrern kommt, die Spezialisierungen in HSE besucht haben.

Die Studierenden in *akademischen Qualifikationen* entsprechen 32,6 %, dicht gefolgt von

Denmastern (28,3 %); dann den Absolventen (26,1 %) und Promotionen (13%).

Was die *berufliche Tätigkeit* betrifft, so verzeichnet Fafe 42,4% und klettert auf Paredes-Porto 18,1%, S. ta Maria da Feira (9,1%), Vila Verde (3%) Porto Santo (3%) und zeigt die prägende Qualität des HSE.

## 9. ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN

Herbert Read war die Hauptstadt der Bewegungen, die sich für Bildung für Kunst in Portugal einsetzten; wir greifen jedoch auf Studien zurück, die sich mit Bildung durch Kunst befassen, ohne diesen Autor jedoch in die bibliographischen Referenzen einzubeziehen. Dies kann den Erwerb von Autonomie durch Pädagogen bedeuten, die bei der Durchführung von Projekten bereichernde Schlussfolgerungen für die Erziehung durch Kunst gezogen haben.

Die skizzierten Ziele werden in den Ergebnissen widergespiegelt: a) die Förderung der Selbsterziehung mit der Förderung der Selbsterziehung zu verbinden (Schaubilder 1, 3, 5, 10, 11; b) zur Bewertung der Förderung von Künsten im Unterricht, einschließlich Interdisziplinarität und Veranstaltungen (Schaubilder 1, 2, 3, 4, 14); c) die Dimension der Kunsttherapie in schulischen und außerschulischen Kontexten zu rechtfertigen (Schaubilder 5, 6, 7, 8; d) schulische Leistungen mit Leistungen bei künstlerischen Aktivitäten im außerschulischen Kontext und bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu verstehen (Schaubilder 9, 10, 11, 12, 13).

Die Ausdrücke/Künste lösen ihre Motivationsinteressen am Kind aus und werden sich als Autoren und Bildbauer bewusst (HOHMANN und WEIKART, 1997 *apud* CANELAS, 2015). Impulse, Empfindungen und Gefühle brauchen freie Meinungsäußerung. Künstlerische Erfahrungen bieten kognitive, affektive, ausdrucksstarke Möglichkeiten – wie Schöpfung, Reflexion und Verständnis, die die Konstruktion persönlicher und sozialer Identität begünstigen (FRÓIS *et al.*, 2000 *apud* CANELAS, 2015).

In den Ergebnissen überwiegt die künstlerische Bildung, so dass die Lehrer eine Öffnung für Kunsterziehung haben. Die Hälfte der Befragten kennt keine Kunsttherapieprojekte in Unterrichtseinheiten; Außerhalb des schulischen Kontextes gibt es Wissensbekundungen über Projekte in der Kunsttherapie. Über die Künste mit stationären Kindern, Musik, Zeichnen,

Malerei, Tanz, Gesang und Sport, sind die meisten der Ansicht, dass alle Bereiche unterschiedliche Interessen bei Kindern wecken. Die Rolle von Kunst und Ausdruck bei der Entwicklung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen ist ausdrucksstark.

Zur Ausgangsfrage – *Welche Rolle spielt die Kunsterziehung für die Entwicklung des EP und des 1. Grundbildungszyklus?* – die Ergebnisse sind ermutigend, aber wenn die gesetzlichen Auflagen nicht erreicht werden, muss die Arbeit, die zur Förderung der Erziehung durch Kunst geleistet werden muss, auf der Grundlage von Pädagogen, Lehrern, soziokulturellen Akteuren und anderen Gemeinschaften durchgeführt werden. Wir müssen die Nachahmung der zahlreichen Beispiele des Vorschule und des 1. Grundbildungszyklus nutzen, um eine Realität zu unterstützen, die wir als nächstes wollen, und die Investitionen von Forschern und Ergebnisse, die vor Ort sind, zu nutzen.

Es ist von grundlegender Grund, dass Bildung durch Kunst einen würdevollen Status als Folge eines humanistischen Engagements erreicht und ein Instrument der Selbsterziehung darstellt, eine Studie, die wir später vertiefen werden. Die künstlerischen Dimensionen werden durch eine solide interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Künsten/Ausdrücken durch eine grundlegende Positionsverstärkung sichtbar, um unter anderem das Niveau der Kunsterziehung zu erreichen, in dem das Kind die Vorteile der Selbsterziehung spüren wird. Wir werden bald auf einige der hier besprochenen Dimensionen zurückkommen.

## REFERENZEN

BAHIA, Sara. Considerações sobre a educação para a arte e para a cultura, ou como levar Clio à escola. Revista Lusófona de Educação, Universidade de Lisboa, n.º 16, p. 47-58, 2010. Disponível em: <<https://repositorio.ul.pt/bitstream/10451/2755/1/Clio-RevistaLusofona%2C2010.pdf>>. Acesso em: 05 jan. 2020.

BARATA, Vanessa Miguel Xavier. 2014. 203f. Eu sou arte. O lugar das expressões no desenvolvimento de crianças com NEE. Um estudo de caso com crianças com PEA. Dissertação (Mestrado em Educação Especial – Domínio Cognitivo e Motor) – ESE do Instituto Politécnico de Castelo Branco, 2014. Disponível em:

<<https://repositorio.ipcb.pt/handle/10400.11/2497>> Acesso em: Acesso em: 05 jan. 2020.

CÂMARA, Maria Margarita Gomes. Contributos da experiência da Educação pela Arte (1971-1982). Para a Educação Artística em Portugal. 2008. 57f. Dissertação (Mestrado em Educação Artística) – Faculdade de Ciências Sociais e Humanas, Universidade do Algarve, Faro, 2007. Disponível em: <<http://hdl.handle.net/10400.1/455>> Acesso em: 12 abr 2020.

CARREIRA, Joana Filipa Formiga. 2013. 88f. A Arte: uma viagem mágica com Miró. Dissertação (Mestrado em Ciências da Educação – Educação pela Arte) – ESE João de Deus, Lisboa, 2013. Disponível em: <<https://comum.rcaap.pt/bitstream/10400.26/5083/1/A%20Arte%2c%20uma%20viagem%20m%c3%a1gica%20com%20Mir%c3%b3.pdf>> Acesso em: 10 jun 2020.

CARVALHO, Ruy. A estética da epistemologia: Metodologia da fundamentação em arteterapia/psicoterapia. Revista Portuguesa de Arteterapia. Arte Viva, Lisboa, n.º 8, p. 66-134, out. 2018. Disponível em: <<http://arte-terapia.com/wp-content/uploads/2013/09/Revista-Arte-Viva-8-2018.pdf>>. Acesso em: 10 jun 2020.

CASALS, Diana Rodrigues. O Capítulo Criação e Criador da Educação pela Arte em Portugal. 2020. 35f. Dissertação de mestrado – Faculdade de Ciências Sociais e Humanas, Universidade Nova de Lisboa, 2012. Disponível em: <<http://hdl.handle.net/10362/7540>> Acesso em: 11 maio 2020.

CATTERALL, James S. A experiência artística melhora o desempenho escolar? Resposta a Eisner, 2012.03.12. Disponível em: <<http://artenaescola.org.br/sala-de-leitura/artigos/artigo.php?id=69342>>. Acesso em: 15 out. 2019.

CERRUTO, E. Dançaterapia. A dança para todos. Centro de Formação Internacional em Dançaterapia – DMT (s.d.). Disponível em: <<http://dancaterapia-dmt.com.br/artigos/Dan%20aterapia!!!%20%20A%20dan%20a%20para%20todos.pdf>>. Acesso em: 15 out. 2019.

CONCEIÇÃO, Raquel Sofia Guerreiro da. A Arte na Educação Infantil. A importância para o

Desenvolvimento Infantil. 2015. 55f. Dissertação (Mestrado de qualificação para a docência em Educação pré-escolar) - Instituto Superior de Educação e Ciências, Lisboa, 2015. Disponível em: <https://comum.rcaap.pt/bitstream/10400.26/21565/1/Relat%C3%B3rio%20final.pdf> Acesso em: 20 set. 2019.

CRUZ, Maria Inês Santos Silva. A expressão pela arte no bem-estar da criança em internamento prolongado. 2012. 76f. Dissertação (Mestrado em Ciências da Educação Educação pela Arte) - ESE de João de Deus, Lisboa, 2012. Disponível em: <https://comum.rcaap.pt/handle/10400.26/3827> Acesso em: 15 jan. 2020.

EÇA, Teresa Torres Pereira de. Educação através da arte para um futuro sustentável. Cad. CEDES, Campinas, vol. 30, n.º 80, p. 13-25, jan.-abr. 2010. Disponível em: <https://doi.org/10.1590/S0101-32622010000100002>. Acesso em: 10 set. 2019.

EÇA, Teresa Torres de. Del arte por el arte a las artes comprometidas con las comunidades: paradigmas actuales entre educación y artes. Pensam palabra, Bogotá, obra n.º 6, p. 16-23, jun, 2016. Disponível em: <http://www.scielo.org.co/pdf/ppo/n16/n16a03.pdf>. Acesso em: 05 out. 2019.

EDUCAÇÃO PARA RECORDAR. 27 abr 2011. Calvet de Magalhães. Memórias de um mestre. Disponível em: <https://largodoscorreios.wordpress.com/2012/11/05/calvet-de-magalhaes-4/>. Acesso em: 15 out. 2019.

EDUCAMAIS. Quem é o dramaterapeuta? (s.d.). Disponível em: <http://educamais.com/quem-e-o-dramaterapeuta/>. Acesso em: 23 out. 2019.

ESTEVES, C. R. Pedagogia hospitalar: um breve histórico, 2013. Disponível em: <https://pedagogiaaopedaletra.com/wp-content/uploads/2013/06/HISTÓRICO-DA-PEDAGOGIA-HOSPITALAR.pdf>. Acesso em: 10 out. 2019.

FILHO, Aldo Victorio, BULCÃO, Heloisa Lyra, BATISTA, Leonardo Moraes. O Espaço na/da Arte e na/da Educação como (Re)Existência. Educação e Realidade, Porto Alegre, vol. 44, n.º 3, e84913, 15 p. 2019. Disponível em: <http://dx.doi.org/10.1590/2175-623684913>. Acesso



em: 02 nov. 2019.

FREITAS, Henrique.; JANISSEK-MUNIZ, Raquel; MOSCAROLA, J. Modelo de formulário interativo para análise de dados qualitativos. Revista de Economia e Administração, Brasil, S. Paulo-SP, v. 4, nº 1, p. 27-48, janeiro/março, 2019. Disponível em: <<https://adrodomus.blogspot.com/2008/06/mtodo-quantitativo-versus-mtodo.html>>. Acesso em: 04 jan. 2019.

GOMES, Carla Sofia Martins. A rua onde eu moro.... Um projeto interdisciplinar no 1º Ciclo do Ensino Básico. 2020. 80f. Dissertação (Mestrado em Educação Pré-Escolar e Ensino do 1º Ciclo do Ensino Básico), ESE de Setúbal, 2014. Disponível em: <[https://comum.rcaap.pt/bitstream/10400.26/7791/1/Projeto%20de%20Investigação\\_Carla%20Gomes\\_120140002\\_VersãoDefinitiva.pdf](https://comum.rcaap.pt/bitstream/10400.26/7791/1/Projeto%20de%20Investigação_Carla%20Gomes_120140002_VersãoDefinitiva.pdf)> Acesso em: 03 mar 2020.

KEEL, J. Herbert Read on Education through Art. Journal of Aesthetic Education, 3 (4), 47-58, 1969. Doi:10.2307/3331429. Disponível em: <[https://www.jstor.org/stable/3331429?seq=1#metadata\\_info\\_tab\\_contents](https://www.jstor.org/stable/3331429?seq=1#metadata_info_tab_contents)>. Acesso em: 10 jun. 2020

LUCAS, Paula Cristina da Costa . Encontros sonoros: musicoterapia com crianças e jovens em acolhimento institucional. 2012. 73f. Dissertação (Mestrado em Musicoterapia) – Instituto de Psicologia e Ciências da Educação, Faculdade de Ciências, Universidade Lusíada de Lisboa. Disponível em: <<http://hdl.handle.net/11067/358>> Acesso em: 12 out. 2019.

MATEUS, Raquel; DAMIÃO, Maria Helena; FESTAS, Maria Isabel; MARQUES, Elisa. Educação estética e artística no currículo português do 1.º ciclo do ensino básico: uma via de concretização. Coimbra: Imprensa da Universidade de Coimbra, 2017, p. 229-242. Disponível em: <<http://hdl.handle.net/10316.2/41800>>. Acesso em: 04 fev. 2020.

MEIRA, Carla Maria Moreira Candeias. 2015. 72f. A Escola Superior de Educação pela Arte e o contributo do Dr. Arquimedes da Silva Santos. Dissertação (Mestrado em Educação Artística), Faculdade de Belas-Artes, Universidade de Lisboa, 2015. Disponível em: <[https://repositorio.ul.pt/bitstream/10451/23564/2/ULFBA\\_TES\\_865.pdf](https://repositorio.ul.pt/bitstream/10451/23564/2/ULFBA_TES_865.pdf)>. Acesso em: 02 mar 2020.

MONTEIRO, Raquel Sofia Carvalho. 2016. 35f. A musicoterapia em contexto escolar: perturbações do comportamento, espectro do autismo e multideficiência. Dissertação (Mestrado em Musicoterapia) – FCHS, Universidade Lusíada de Lisboa, 2017. Disponível em: <[http://repositorio.ulusiada.pt/bitstream/11067/2920/4/mmt\\_raquel\\_monteiro\\_dissertacao.pdf](http://repositorio.ulusiada.pt/bitstream/11067/2920/4/mmt_raquel_monteiro_dissertacao.pdf)> Acesso em: 02 mar 2020.

MOVEA (Movimento Português de Intervenção Artística e Educação pela Arte). Atividades em movimento. Disponível em: <<https://movea.pt/>>. Acesso em: 12 out. 2019.

PLANO NACIONAL DAS ARTES. Uma estratégia um manifesto (2019-2024). Disponível em: <<https://www.portugal.gov.pt/download-ficheiros/ficheiro.aspx?v=00a06c3f-f066-4036-adc2-b030b946e6ba>>. Acesso em: 20 jun. 2020.

REIS, Alice Casanova dos. Arteterapia: a arte como instrumento no trabalho do psicólogo. Psicologia: ciência e profissão, Brasília, vol. 34, n. 91, p.142-157, jan-março, 2014. Disponível em: <<http://dx.doi.org/10.1590/S1414-98932014000100011>>. Acesso em: 15 jun. 2019.

RIBEIRO, Mónica Sofia Medina. 2019. 93f. Ateliê de arte com crianças de risco. Mestrado (Ciências de Educação Especialidade Em Educação pela Arte) – ESE de João de Deus, Lisboa, 2012. Disponível em: <<https://comum.rcaap.pt/bitstream/10400.26/4093/1/MonicaRibeiro.pdf>>. Acesso em: 02 dez. 2019.

ROCHA, Manuela José Pinela da. Arteterapia no Ensino Básico. 2010. 30f. Dissertação (Mestrado em Ensino da Educação Visual e Tecnológica no Ensino Básico) – ESE do Instituto Politécnico de Bragança, 2010. Disponível em: <<https://bibliotecadigital.ipb.pt/bitstream/10198/3315/1/Relat%c3%b3rio%20Final.pdf>> Acesso em: 05 jan. 2020.

SALDANHA, Gilda Maria Maia Martins; SIMÕES, Reguna Regina Rovigati. Educação escolar hospitalar: o que mostram as pesquisas? Rev. Bras. Ed. Esp., Marília, v. 19, n.º 3, p. 447-464, jul-set. 2013. Disponível em: <<https://www.academicoo.com/educacao-escolar-hospitalar-o-que-mostram-as-pesquisas/>>

Acesso em: 20 nov. 2019.

SANTOS, Maria Emília Brederode, MAGALHÃES, Calvet de. Movimento da Educação pela Arte. In *Jornal de Letras*, 12.10.2013. Disponível em: <<https://inquietacoespedagogicasii.blogspot.com/2013/12/publicado-no-jl-de-dezembro-calvet-de.html>>. Acesso em: 04 jan. 2020.

SOUSA, Alberto B. Educação pela arte e artes na educação. Bases psicopedagógicas. Lisboa: Instituto Piaget, 2003, vol.1.

SOUSA, Alberto B. Educação pela arte e artes na educação. Drama e dança. Lisboa, Instituto Piaget, 2003, vol. 2.

SOUSA, Alberto B. Educação pela arte e artes na educação. Música e artes plásticas. Lisboa, Instituto Piaget, 2003, vol. 3.

VAZ, Márcia Andreia de Oliveira. 2015. 69f. Expressões Artísticas e Educação Inclusiva: Práticas Educativas dos Docentes do 1.º Ciclo do Ensino Básico. Dissertação (Mestrado em Ciências da Educação: Educação Especial – Domínio Cognitivo e Motor) – Universidade Fernando Pessoa, 2015. Disponível em: <[https://bdigital.ufp.pt/bitstream/10284/4785/1/Disserta%C3%A7%C3%A3o\\_de\\_Mestrado\\_M%C3%A1rcia\\_Vaz.pdf](https://bdigital.ufp.pt/bitstream/10284/4785/1/Disserta%C3%A7%C3%A3o_de_Mestrado_M%C3%A1rcia_Vaz.pdf)>. Acesso em: 04 out. 2019.

ANHANG – FUSSNOTENREFERENZEN

2. Der britische Dichter, Anarchist und Kritiker von Kunst und Literatur war der erste Präsident der International Association of Education for Art, die 1954 gegründet wurde.
4. <https://largodoscorreios.wordpress.com/2012/11/05/calvet-de-magalhaes-4/>.
6. Die Website (<https://movea.pt/>) hebt Arquimedes da Silva Santos hervor (Wir haben nie eine strenge Definition vorgeschlagen, bevor wir eine allgemeine Konzeption akzeptiert haben, die vage und weit reichende Konzepte von Bildung und Kunst aus einer Perspektive derjenigen in Beziehung legt, die vor allem und jenseits von Worten die Bedeutung pädagogischer Tätigkeit durch künstlerische Ausdrucksformen in der Entwicklung, biosozio-psychologisch, von Kindern und Jugendlichen betrachten.) und Herbert Read (Kunst muss die Grundlage der Bildung sein).
8. <https://movea.pt/>
10. <https://www.portugal.gov.pt/download-ficheiros/ficheiro.aspx?v=00a06c3f-f066-4036-adc2-b030b946e6ba>
12. Muse der griechischen Mythologie.
14. Wir müssen noch auf die Mitte des 20. Jahrhunderts zurückgreifen...

<sup>[1]</sup> PhD und Master in Kunstgeschichte; Abschluss in Geschichte; Bachelor-Abschluss im 1. Zyklus der Grundbildung.

<sup>[2]</sup> Master-Student in PE und 1. CEB.

<sup>[3]</sup> Pe Master es Student und 1. CEB.

<sup>[4]</sup> Pe Master es Student und 1. CEB.

<sup>[5]</sup> Pe Master es Student und 1. CEB.

<sup>[6]</sup> Pe Master es Student und 1. CEB.

<sup>[7]</sup> Pe Master es Student und 1. CEB.

Eingesandt: Juli 2020.

Genehmigt: August 2020.